



# Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

Nr. 1/2023 – November und Dezember 2023

**auch online**  
[www.wipperaue-kurier.de](http://www.wipperaue-kurier.de)

## Land & Kultur



Punk in Hannover

Seite 22

## Land & Wirtschaft



Busse Landtechnik

Seite 14

## Land & Leute



Interview: Henning Rähke Seite 8

## Land & Kultur



Handwerksmuseum

Seite 21



## Mehr Mobilität – mit weniger Verkehr!

**Warten, dass die große Politik handelt? Kommunale Verkehrspolitik ist der Schlüssel zur Klimawende! Im Gegensatz zu den Städten fehlt es auf dem Land an ÖPNV. Welche Möglichkeiten haben die Kommunen, um ländlichen Nahverkehr zu stärken? Klar definierte Ziele, orientiert an guten Beispielen, sind entscheidend, um die Mobilität von morgen sinnvoll zu gestalten.**

Als Fachverlag für Schienenverkehr und ÖPNV beschäftigen wir uns in unseren Beiträgen und Publikationen seit Jahren mit der Verkehrspolitik auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Im Austausch mit Fachleuten und Politikern zeigt sich: Angesichts der Klimaproblematik und notwendigen Verkehrswende ist es klug, nicht nur auf die große Politik zu setzen, sondern rasch die Möglichkeiten auszuloten, die sich Städten und Dörfern bietet, eine eigene „kommunale Verkehrspolitik“ zu betreiben.

Das mag ungewohnt klingen – haben doch in den vergangenen Jahrzehnten kleine Kommunen eine stetige Erosion ihrer Selbstbestimmtheit erfahren und erheblich an Handlungsfähigkeit eingebüßt: Dörfer haben große Teile ihrer Infrastruktur verloren,

der lokale Einzelhandel ist verschwunden, Schulen wurden geschlossen und zusammengelegt, große zentrale Verwaltungen aufgebaut. Alles Maßnahmen, die die Mobilität der Menschen eingeschränkt und im Ergebnis jede Menge Verkehr produziert haben. Ausgerechnet der Klimawandel scheint zu einem „kommunalen Empowerment“ zu führen: Wenn die Gemeinden in Deutschland und Europa eine örtlich eigenständige, umweltschonende, sozial gerechtere Verkehrspolitik betreiben, die mehr Mobilität mit weniger Verkehr verbindet, ist dies ein Schritt gegen den Klimawandel, der zugleich die Lebensqualität auf dem Lande erhöht.

Mobilität ist nicht nur ein Teil unseres Wohlstands, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe!

Wie sehr sich unsere Mobilität seit Ende des Zweiten Weltkriegs verändert hat, zeigt ein Blick in die Statistik: Bis Ende der 1950er-Jahre spielten ÖPNV und SPNV noch eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. Ab 1960 stiegen immer mehr auf den Pkw um, was zu Suburbanisierungen führte – einer Entwicklung, die mit einer stärkeren räumlichen Trennung von Arbeit und Wohnen einherging und die Erbringung öffentlicher Verkehrsleistungen für die Kommunen immer teurer machte.

### Verkehrspolitik geht klüger!

Doch das Blatt wendet sich. Viele Städte und Kommunen können mittlerweile als Vorbilder für eine kluge Verkehrspolitik dienen, dies zeigen Beispiele aus der ganzen Welt: Amsterdam hat das wohl europaweit innovativste Konzept für verkehrsberuhigte Straßen und Radwege entwickelt, in Osnabrück haben Fahrräder mittlerweile Vorrang vor Autos, und Singapur verfügt über eines der besten U-Bahnnetze der Welt –

sauber, schnell, effizient und nachhaltig. In Freiburg wird jeder dritte Weg mit dem Fahrrad zurückgelegt, Wohnanlagen müssen hier wettergeschützte Stellplätze für Fahrräder vorhalten. In Berlin ist die Anzahl der Pkw in Relation zur Einwohnerzahl niedriger als in jeder deutschen Großstadt und zugleich werden bundesweit nirgendwo mehr Wege mit dem öffentlichen Verkehr zurückgelegt als in der Bundeshauptstadt! München hat bundesweit bei Leihfahrrädern und barrierefreien Haltestellen im ÖPNV die Nase vorn und Köln will zukünftig für Wohnungen ab 40 Quadratmeter Wohnfläche einen Fahrradstellplatz bauen. Diese Liste ließe sich noch beliebig verlängern. Sie zeigt: Verkehrspolitik geht auch anders – nämlich klüger!

### Mobilität neu denken

Wenn wir an Mobilität denken, dann denken viele zuerst an das Auto, das Flugzeug und dann vielleicht noch an das Fahrrad und den öffentlichen Verkehr – zu dem auch der Schienenverkehr gehört. Doch Mobilität ist mehr, als nur von A nach B zu kommen. In Zeiten der Verkehrswende

müssen wir Mobilität neu denken, und unsere Fantasie reicht dafür oft nicht aus, sagt Prof. Dr. Udo Becker, Verkehrsökologe an der TU Dresden. Für Becker umfasst Mobilität auch eine nachhaltige Stadtentwicklung, die Raumordnungsplanung in den Kommunen, moderne Konzepte für die Nahversorgung und selbst die Schul- und Bildungspolitik. Was hat die Schul- und Bildungspolitik mit der Verkehrswende zu tun? Sehr viel! Denn zum einen müssen Schulen wieder so erreichbar werden, dass Schülerinnen und Schüler möglichst kurze Schulwege haben, und zum anderen müssen Schulen diese neue Form von Mobilität vermitteln können. Und das gilt nicht nur für Grundschulen! Die Lehrpläne für Speditionskaufleute sehen zum Beispiel kaum noch Lehrstoff für die Bahnlogistik vor; Verwaltungsfachangestellte können sich auf die Fachrichtung Straßenbau spezialisieren, aber nicht auf den Bereich Schienenverkehr – und für die Ausbildung von Betriebs-eisenbahnern gibt es keine adäquaten Berufsschulangebote.

Weiter auf Seite 3

### Terrassendächer und Kaltwintergärten Ihre Terrasse muss nicht in den Winterschlaf gehen!



Neu bei Nelson Park:  
Solar-Terrassendächer

**Zum Saisonende: 12 % Rabatt auf alle  
Terrassendächer und Kaltwintergärten**

**Nelson Park Terrassendächer**  
Servicebüro Römstedt  
29591 Römstedt, Bergstraße 3  
0 58 21 / 54 26 95 - [www.nelsonpark-td.de](http://www.nelsonpark-td.de)







## Liebe Leserin, lieber Leser,

plötzlich war alles anders. Wie sie bemerkt haben werden, ist dies der erste Wipperau-Kurier 2023 – und zugleich die Jahresendausgabe. Denn persönliche Schicksale haben das Wipperau-Kurier-Team schwer getroffen: Mit Bruno Raeder und Helmut Dähnecke sind zwei wertvolle Mitglieder verstorben (siehe Seite 9). Wir haben uns

gefangen und arbeiten weiter am Wipperau-Kurier, wie die beiden Kollegen es sicherlich auch gewollt hätten. Daher finden Sie auf den nachfolgenden Seiten die gewohnte bunte Mischung mit Themen aus unserer und für unsere Region.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Dennis Tesch



Travestie-Ikone Megy B. und Musical-Darsteller Henry Nandzik begingen das berühmte „Dinner for one“ im Kurhaus Bad Bevensen etwas anders als gewohnt und machten daraus eine musikalische Krimi-Show. Foto: Reservix



Im Handwerksmuseum Suhlendorf ist alte Technik zu sehen: Zu 100 Jahren Rundfunk in Deutschland gab es im Oktober eine Ausstellung. Foto: privat

## Gewinnspiel

# Herzlichen Glückwunsch!

Eine Leserin und ein Leser des Wipperau-Kuriers haben je einen Gutschein im Wert von 25 Euro für expert in Uelzen gewonnen! In unserer letzten Ausgabe stellten wir die Frage, mit welcher Energieeffizienzklasse ein Haushaltsgroßgerät am wenigsten Strom verbraucht. In der Wipperau-Redaktion gingen zahlreiche Einsendungen mit der richtigen

Antwort „A“ ein. Das Los musste entscheiden – und gewonnen haben Dorothea Goedicke aus Dähre und Gerhard Knopf aus Uelzen.

Wir gratulieren herzlich! Auch in dieser Ausgabe haben Sie wieder die Chance auf einen attraktiven Gewinn.

Mehr dazu auf der letzten Seite. Viel Glück! dt



## Struck Recycling-Hof Uelzen GmbH

— IHR FACHMANN FÜR SAUBERE LÖSUNGEN —

- Ankauf von Schrott und NE-Metallen zu Höchstpreisen
- Entsorgungskonzepte / Containerdienst 7–40 m³
- Abbrüche / Demontagen

Hamburger Straße 5  
29525 Uelzen  
Telefon 0581 97355153  
www.struck-uelzen.de

Öffnungszeiten:  
Mo. - Do. 8.00 - 16.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 14.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

## Impressum

14. Jahrgang · Gegründet 2010

### Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG  
Salzwedeler Straße 5  
29562 Suhlendorf  
Telefon 05820 970 177-0  
Telefax 05820 970 177-20

### Eingetragen im Handelsregister

Lüneburg:  
HRA 200919

### persönlich haftende Gesellschafter:

Bahn-Media Verwaltungs GmbH,  
Lüneburg HRB 201912

### Geschäftsführer:

Christian Wiechel-Kramüller

### USt-IdNr.: DE264819031

St.-Nr. 47/200/32000

### Herausgeber:

Christian Wiechel-Kramüller (cwk)  
(V.i.S.d.P.)

### Redaktion:

Leitung: Dennis Tesch (dt)  
Telefon 05820 970 177-13  
Dr. Stefanie Affeldt (dsa)  
Telefon 05820 970 177-17  
E-Mail: redaktion@wipperau-kurier.de

### Redaktionelle Mitarbeit:

Angelika Blank (abs), Jan Rüttiger,  
Fenja Wiechel-Kramüller (fwk)

### Titelgrafik: Billa Spiegelhauer

### Lektorat: Dr. Regine Anacker

### Anzeigen:

Andrea Wiechel-Kramüller (verantw.)  
Telefon 05820 970 177-10  
E-Mail: orga@bahn-media.de

### Marketingleitung:

Maik von Scheve (mvs)  
Telefon 05820 970 177 18  
E-Mail: vscheve@bahn-media.com

### Druck:

Grafisches Centrum Cuno  
GmbH & Co. KG  
39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

**Urheberrechte:** Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwerbsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2023 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

**Haftung:** Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Lackierungen

PKW

Autoservice  
Hamann

(0 58 44) 71 90  
29459 Clenze  
Zwei Linden 1-3  
www.autoservice-hamann.de

Schnell,  
Zuverlässig,  
Preisgünstig



PEFC  
PEFC/04-31-1370

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt  
aus nachhaltig  
bewirtschafteten Wäldern  
und kontrollierten Quellen

www.pefc.de



# IHR IMMOBILIENSPEZIALIST FÜR UELZEN

„Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.“

Shop Uelzen | Silke Freifrau von Koenig und Maik Röper GESCHÄFTSSTELLENLEITER  
Veerßer Straße 26 | 29525 Uelzen | Telefon: +49 (0)581 - 38 96 430 0 | E-Mail: uelzen@von-poll.com

www.von-poll.com/uelzen



*Fortsetzung von Seite 1*  
An welchen Leitbildern und konkreten Handlungszielen soll sich die kommunale Verkehrsplanung künftig orientieren, welche Vorbilder, Ideen und Praxisbeispiele gibt es? Die Literatur hierzu ist noch sehr spärlich.

**Was ist kommunale Verkehrspolitik?**

Im Jahr 1999 definierte Dr. Dieter Apel kommunale Verkehrspolitik als „alle Maßnahmen einer Gemeinde, die geeignet sind, um das Verkehrsgeschehen zielorientiert zu beeinflussen“ (Apel: Kommunale Verkehrspolitik, in: Wollmann/Roth (Hgg.): Kommunalpolitik, Wiesbaden 1999, S. 599). Nach dieser Definition reicht das Handlungsfeld von der Verkehrsplanung bis zur Aufstellung von Verkehrsschildern oder der Programmierung von Verkehrsampeln. Diese Begriffsbestimmung ist nicht falsch, aber noch sehr am Bild des Straßenverkehrs orientiert. Udo Becker (vgl. Interview unten) spannt einen deutlich größeren Bogen und fasst darunter alles, was Kommunen tun können, um die Mobilität ihrer Einwohner zu beeinflussen, auch Schulstandorte und die Einzelhandelspolitik.

**Keine einfache Lösung**

Doch ganz so einfach ist die Sache mit der kommunalen Ver-



Uelzens Landrat Dr. Heiko Blume  
Foto: XXX

kehrspolitik nicht: Städte und Gemeinden müssen bei der Ausgestaltung ihrer Verkehrsräume das Straßenverkehrsrecht beachten. So legt Paragraph 45 der Straßenverkehrsordnung fest, dass Tempo 30 nur abschnittsweise und bei konkreten Gefährdungen gelten darf, etwa vor Kitas oder Schulen. Eine Regelung, die den Kommunen enge Grenzen setzt und die Einführung von Tempolimits nur dann erlaubt, wenn Gefährdungen nachgewiesen werden können. Doch auch hier gibt es mittlerweile Bewegung, immer mehr Städte und Gemeinden schließen sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ an. Dieses Bündnis,

2021 von sieben Großstädten gegründet, fordert Handlungsfreiheit: Die Städte wollen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit überall dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Mittlerweile haben sich mehr als 600 Städte, Gemeinden und Landkreise der Initiative angeschlossen. Christian Hochfeld, Direktor des Thinktanks Agora Verkehrswende, sieht die Initiative als starkes Zeichen für den Gestaltungswillen der Kommunen und den Wunsch, zukünftig mehr kommunale Verkehrspolitik zu wagen. Hochfeld: „Städte und Gemeinden können die Lage vor Ort am besten einschätzen. Viele sind bereit, die Verkehrswende anzugehen. Es liegt jetzt an der Bundesregierung, ihnen dafür mehr Freiheit zu geben.“

**Stimmen aus der Lokalpolitik**

Auch im Einzugsgebiet des Wipperau-Kuriers zeigt sich dieser Trend. Die Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg wollen einiges verändern, um ihren Bürgerinnen und Bürgern umweltfreundliche Mobilität zu garantieren. „Der Regionalbusverkehr ist ein wesentlicher Teil der Mobilität. Er ist gerade in ländlich geprägten Räumen das Rückgrat des ÖPNV“, erklärt Uelzens Landrat Heiko Blume. „Neben der Schülerbeförderung sollte er in Zu-



Dagmar Schulz, Landrätin des Landkreises Lüchow-Dannenberg  
Foto: Lara Dennhof

kunft noch mehr die Belange der Bevölkerung aufnehmen und wird damit elementarer Baustein der Versorgung des ländlichen Raumes. Bestandteile des Regionalverkehrs werden neben vertakteten Buslinien auch Verkehre des On-Demand-Verkehrs – wie zum Beispiel Anruft-Sammel-Taxen – sein, um eine Feinerschließung zu gewährleisten. Mit der Fortschreibung seines Nahverkehrsplans wird der Landkreis Signale in diese Richtung setzen. Ich strebe die vollständige Einbindung in den Hamburger Verkehrsverbund an. Wenn die Zuverlässigkeit des Angebots weiter verbessert wird und die Neuvergabe der Leistun-

gen im Jahr 2026 zusätzliche Möglichkeiten schafft, dann ist der Landkreis für die Zukunft gut gerüstet. Bei all dem gilt, dass auch die finanziellen Möglichkeiten des Landkreises Uelzen als einer der dünnstbesiedelten Regionen in Niedersachsen im Blick zu behalten sind.“ Auch Dagmar Schulz, Lüchow-Dannenbergs Landrätin, bestätigt: „Das sind Themen, mit denen sich die Verwaltung tagtäglich beschäftigt. Für die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben ist ein funktionierender ÖPNV Voraussetzung. Kinder und Jugendliche, die einen Anspruch auf eine durch den Landkreis finanzierte Schülerkarte haben, können damit kostenlos in den Bussen im gesamten Landkreis Lüchow-Dannenberg fahren. Ein günstiges Ticket alleine hilft nur bedingt, wenn zu wenig Busse fahren. Darüber hinaus braucht es auch mehr Bewusstsein bei den Menschen für die Notwendigkeit, selbst etwas zum Klimaschutz beizutragen. Wir sind eine Art Labor: Die Probleme in ländlichen Räumen, etwa weite Wege, geringe Einwohnerzahl, spiegeln sich in Lüchow-Dannenberg wider. Wir machen uns auf den Weg für eine bessere Taktung der Busverbindungen und einen bezahlbaren ÖPNV. Es sind viele kleine Schritte, aber wir kommen gut voran.“ cwk

Prof. Dr.-Ing. Udo Becker  
**Mobilität ist ein Menschenrecht**

**Die Verkehrswende muss kommen. Prof. Dr.-Ing. Udo Becker erforscht, wie die Menschen heute und in Zukunft mobil sein werden. Er fordert drastische Änderungen. Ein Gespräch, das Mut und Lust macht auf die Verkehrswende.**

*Wipperau-Kurier: Herr Professor Becker, was verstehen Sie unter kommunaler Verkehrspolitik und welche Rolle kann sie in der Verkehrswende spielen?*

*Udo Becker:* Die kommunale Verkehrspolitik, das ist alles, aber auch wirklich alles, was die Kommunen tun und was die Wege der Menschen dort beeinflusst. Also Straßenbau, aber auch Einzelhandelspolitik, Schulstandorte, Sportanlagen und Gesundheitseinrichtungen. Und das alles zusammen ist natürlich entscheidend für die Verkehrswende, denn: Alles echte Handeln ist immer lokal.

**Ist Mobilität nicht auch ein Teil unseres Wohlstands?**

Aber unbedingt, noch viel mehr: Mobilität ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens als Mensch, ein absolutes Grundrecht, nur deshalb haben wir Füße, einsperren darf man nur verurteilte Straftäter. Aber Achtung: Mobilität betrifft immer Menschen, es geht darum, Menschen dorthin zu bringen, wo sie Bedürfnisse abdecken können, also zur Schule, zum Arzt, zum Beruf, zu Freunden, in den Urlaub



Prof. Dr.-Ing. Udo Becker  
Foto: TU Dresden

oder in die Apotheke. Mobilitäts-sicherung ist unser Hauptziel, darum geht es. Für diese Mobilität braucht man aber auch Instrumente, man braucht Flächen, Straßen, Energie, Stahl, und man erzeugt Abgase, verursacht leider ab und zu Unfälle, verursacht Klimaschäden: Und das alles beschreibt das System „Verkehr“, also alle Verkehrsmittel und Aufwände, die

wir haben. Mobilität ist ein Menschenrecht, Verkehr aber nicht: Niemand hat das Recht, mit einem bestimmten SUV in die Innenstadt zu fahren oder mit 80 km/h am Kindergarten vorbeirasen zu dürfen. Und nun kommt das Unterziel ins Spiel: Wir wollen eigentlich in einer effizienten Marktwirtschaft die Mobilität aller Menschen mit wenig Aufwand, wenig Kosten, wenig Lärm, wenig Unfällen und wenig Klimazerstörung sichern. Also eigentlich mit wenig Verkehr. Unsere Regierung will aber genau das Gegenteil, und das ist Unfug, denn es erhöht nur die Aufwände, die Kosten und die Klimazerstörung.

**Wie wird sich, mit Blick auf den Klimawandel, unsere Mobilität in den Städten verändern?**

Na, auch da gilt: Alle Kommunen und Unternehmen werden gewinnen, die Mobilität für viele mit wenig Energie und wenig CO<sub>2</sub> bereitstellen. Also: Nähe, Nutzenmischung, Rad und Fuß sind immer richtig. Und natürlich wird dort viel Mobilität mit einem Fahrzeug und einer Fahrerin erbracht.

**Und wie wird sich Mobilität auf dem Land verändern? Hier gibt es oft weite Wege und ein dürftiges ÖPNV-Netz.**

Exakt – dort wird es etwas schwieriger. Und zwar, weil wir uns selbst in diese Sackgasse des „Das-Auto-löst-alles-Probleme“

manövriert haben. Wie sahen denn unsere Verkehrsplanungen, unsere Subventionen, unsere Schulpolitik, unsere Steueranreize aus? Immer auf das Premium-Autoland-Deutschland ausgerichtet, die Zentren wurden gestärkt, die ländlichen Räume geschwächt. Dort wird der Frust immer größer. Und nun wundern wir uns, dass wir vom Auto abhängig wurden, noch viel schlimmer: dass wir alle Gruppen, die noch keinen Führerschein haben oder nicht mehr, die sich kein Auto oder kein Benzin leisten können oder die aus anderen Gründen nicht fahren können, von Mobilität ausschließen (außer, sie können ein Taxi bezahlen). Aber auch für die ländlichen Regionen gibt es Lösungen, denn viele Dinge können wir auf dem Land im Miteinander der Menschen gemeinsam angehen. Und wenn Verkehr dann endlich einmal kostenwahre Preise zahlen müsste, dann würden auch wieder alle Bauern in der Nähe, die Zwergschulen, der lokale Einzelhandel und die lokalen Netze profitieren.

**Was raten Sie Kommunen, die sich verändern möchten und ihre Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft mobil halten wollen?**

Die Antwort darauf ergibt sich jetzt fast automatisch: Zuerst einmal ist die Mobilität aller Personengruppen vor Ort zu sichern, den Einwohnerinnen muss man die Angst davor nehmen, nicht mehr mobil sein zu können. Ich

verspreche das immer den Gemeinderäten als Erstes: Wir an der Uni forschen ausschließlich dazu, dass ihr und alle künftigen Generationen mobil sein werden. Garantiert. Aber dazu muss eben der heutige Verkehr drastisch verändert werden, und das tut man in den Kommunen am besten mit kleinen Schritten und Experimenten. Die müssen aber unbedingt evaluiert werden: Wie war es vorher, was wurde besser, was schlechter? Und dann kann man daraus lernen und die nächsten Schritte gehen. Manchmal lernt man mehr, wenn was schiefgeht! In jedem Fall muss nach einem solchen Experiment ein Fest mit allen Anwohnern gefeiert werden: Wenn es geklappt hat, um die gemeinsamen Erfolge zu erkennen und nächste Schritte zu planen. Und wenn es wirklich nicht funktioniert hat, dann muss man ebenfalls feiern: Denn man hat gemeinsam etwas versucht, das hat zwar nicht geklappt, aber mit Hüpfburg und Bier und Bratwurst kann man das leichter ertragen. Außerdem kann man zu vorgerückter Stunde darüber reden, warum es nicht geklappt hat – und was wir beim zweiten Versuch nächsten Monat dann besser machen können. Viel Erfolg – und viel Freude dabei!

**Herr Professor Becker, vielen Dank für das Gespräch!**

*Die Fragen stellte Christian Wiechel-Kramüller.*





Leitartikel der New York Sun, 21. September 1897

# Gibt es einen Weihnachtsmann?

Diese Anfrage eines achtjährigen Mädchens erreichte die New York Sun im Jahr 1897. Ihre Freunde hatten Zweifel gesät, die ein der Wahrheit verpflichtetes Medium beseitigen sollte.

Wir freuen uns, auf die nachstehende Mitteilung so prominent zu antworten und gleichzeitig unsere große Freude darüber auszudrücken, dass ihre treue Verfasserin zu den Freunden der „Sun“ zählt:

Liebe Redaktion – ich bin 8 Jahre alt. Einige meiner kleinen Freunde sagen, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Papa sagt: „Wenn du es in der ‚Sun‘ siehst, ist es so.“ Bitte sag mir die Wahrheit: Gibt es einen Weihnachtsmann? Virginia O’Hanlon  
115 West Ninety-fifth Street

Virginia, deine kleinen Freunde haben Unrecht. Sie sind von der Skepsis eines skeptischen Zeitalters geprägt. Sie glauben nicht, was sie nicht sehen. Sie denken,

dass nichts sein kann, was ihr kleiner Verstand nicht begreift. Jeder Verstand, Virginia, sei es der von Menschen oder der von Kindern, ist klein. In unserem großen Universum ist der Mensch nur ein Insekt, eine Ameise, gemessen an der grenzenlosen Welt um ihn herum, gemessen an der Intelligenz, die fähig ist, die ganze Wahrheit und das ganze Wissen zu erfassen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Er existiert so sicher, wie es Liebe, Großzügigkeit und Hingabe gibt, und du weißt, dass sie im Überfluss vorhanden sind und deinem Leben seine höchste Schönheit und Freude verleihen. Ach, wie trostlos wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Sie wäre so trostlos, wie wenn es keine Virginias gäbe. Dann gäbe es keinen kindlichen Glauben, keine Poesie,

keine Romantik, die das Dasein erträglich machen. Wir hätten keine Freude, außer an Sinnen und Augen. Das ewige Licht, mit dem die Kindheit die Welt erfüllt, wäre erloschen. Nicht an den Weihnachtsmann glauben! Genauso gut könntest du nicht an Feen glauben! Du könntest deinen Papa dazu bringen, Männer anzuheuern, die am Weihnachtsabend in allen Schornsteinen Wache halten, um den Weihnachtsmann zu fangen, aber selbst wenn du den Weihnachtsmann nicht herunterkommen sehen würdest, was würde das beweisen? Niemand sieht den Weihnachtsmann, aber das ist kein Beweis dafür, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Die wirklichsten Dinge auf der Welt sind die, die weder Kinder noch Erwachsene sehen können. Hast du jemals Feen auf dem Rasen tanzen sehen? Natürlich nicht, aber das ist kein Beweis dafür, dass es sie nicht gibt. Niemand kann sich all die Wunder vorstellen, die es



Niemand sieht den Weihnachtsmann, aber das ist kein Beweis dafür, dass es keinen Weihnachtsmann gibt.  
Foto: Earl Wilcox / Unsplash

in der Welt gibt, die man nicht sieht und nicht sehen kann. Man reißt die Rassel eines Babys auseinander und sieht, was das Geräusch im Inneren macht, aber es gibt einen Schleier, der die unsichtbare Welt bedeckt, den nicht einmal der stärkste Mann, nicht einmal die vereinte Kraft aller stärksten Männer, die je gelebt haben, zerreißen könnte. Nur der Glaube, die Fantasie, die Poesie, die Liebe, die Romantik können

diesen Vorhang beiseiteschieben und die himmlische Schönheit und Herrlichkeit dahinter sehen und darstellen. Ist das alles wirklich? Ach, Virginia, in dieser Welt gibt es nichts anderes, das wirklich und beständig ist. Kein Weihnachtsmann! Gott sei Dank! Er lebt, und er lebt ewig. Noch in tausend Jahren, Virginia, nein, in zehnmal zehntausend Jahren wird er weiterhin das Herz der Kindheit erfreuen.



Schenken ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

# Einkaufen macht Spaß

## Sparkassen-Privatkredit

Die Sparkasse hilft mit einem Kredit. Ganz einfach. Mit guter Beratung persönlich oder telefonisch.

Jetzt auch direkt vor Ihrem Einkauf: Einfach im Online-Banking bei den Umsätzen „Ratenzahlung“ auswählen, Wunschkredit prüfen und abschließen.

sparkasse-ue-dan.de  
Weil's um mehr als Geld geht.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Uelzen  
Lüchow-Dannenberg

## Weihnachtsmärkte

### Die dunkle Jahreszeit aufhellen

Der Winter kommt generell dunkel und trist daher, die festliche Atmosphäre rund um Weihnachten wirkt dem entgegen – besonders auf den Weihnachtsmärkten in der Region. Diese traditionsreichen Veranstaltungen tauchen Städte und Dörfer in ein magisches Lichtermeer und verbreiten eine ansteckende Freude, die die Herzen der Menschen erwärmt. Weihnachtsmärkte sind dabei mittlerweile weit mehr als nur Orte des Handels. Zwar bieten die stimmungsvollen Buden eine bunte Vielfalt an handgefertigten Geschenken, köstlichen Leckereien und festlicher Dekoration. Aber der warme Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und frischem Lebkuchen weckt Kindheitserinnerungen und lädt zum Verweilen und Austauschen ein. So sind die Märkte auch Orte von Gemeinschaft und Tradition. Denn sie selbst haben eine lange Tradition, die bis ins Mittelalter zurückreicht, sie sind ein kulturelles Erbe, das von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Die Weihnachtsmärkte sind ein Spiegelbild der Geschichte, eine Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart. Ein zentraler Aspekt der Faszination von modernen Weihnachtsmärkten ist zweifellos die beeindruckende Illumination. Tausende funkelnde Lichter verzieren Bäume, Buden und Dächer und verwandeln Plätze in glitzernde Wunderwelten. Inmitten der hektischen, oft grauen Wintertage dienen die Weihnachtsmärkte als Oasen der Freude. Die festliche Beleuchtung bricht die Dunkelheit und lässt die Menschen für

einen Moment den Alltag vergessen. Familien flanieren gemeinsam über die stimmungsvoll geschmückten Plätze, genießen die gemeinsame Zeit und entdecken liebevoll gestaltete Stände. Die Veranstalter der Weihnachtsmärkte legen großen Wert darauf, eine besondere Atmosphäre zu schaffen. Musikalische Darbietungen, traditionelle Handwerkskunst und künstlerische Aufführungen tragen dazu bei, die Besucher in eine Welt festlicher Freude zu entführen. Karussells, Zuckerwatte und der Besuch des Weihnachtsmanns lassen Kinderherzen höherschlagen. In einer Zeit, in der die Welt von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt ist, erfüllen die Weihnachtsmärkte eine wichtige Funktion. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Gemeinschaftsgefühl und spenden Trost in der Dunkelheit des Winters. Diese Atmosphäre kann man in der Region auf folgenden Märkten und Veranstaltungen genießen:

- „Lebendiger Adventskalender“ in Suhlendorf, täglich ab 18 Uhr
- „Weihnachtszauber Uelzen“ am Kirchplatz und in der Uelzener Innenstadt bis 23. Dezember
- „Öffnen der Adventskalendertürchen“ am alten Rathaus in Uelzen, bis 23. Dezember täglich ab 18 Uhr
- „Siebensternweihnachtsmarkt“ auf dem Kirchplatz in Bad Bevensen vom 15. bis 17. Dezember
- „Weihnachtsmarkt bei St. Johannis“ in Lüneburg bis 23. Dezember

dt





Es war der Gedanke der Nachhaltigkeit, der Jana Hennings 2021 einen eigenen Geschirrverleih auf die Beine stellen ließ. Seither hat sie nicht nur altes Geschirr gerettet und vielen Menschen eine Freude bereitet, sondern auch Tausende Teile Einweggeschirr vor der Mülltonne bewahrt.

Foto: fwk

Groß Liedern: „Tischlein, deck dich!“

## Plastikfreie Festlichkeiten

Die Groß Liedernerin Jana Hennings hat einen Geschirrverleih im heimischen Keller gegründet. Die unkomplizierte Nutzung und das ökologische Gewissen der Nutzer\*innen haben sich gelohnt: Tausende Teile Einweggeschirr wurden schon vermieden.

Seit Juli 2021 wird in der Europäischen Union Einweggeschirr aus Plastik nicht mehr produziert und in den Handel gebracht. Seither ist in vielen Bereichen ein Umdenken erkennbar. So auch bei Jana Hennings, die ehrenamtlich in ihrem zehn Quadratmeter großen Kellerraum in Groß Liedern einen Geschirrverleih betreibt. Geburtstag, Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Vereinsfest, Firmenfeier oder Gartenparty – für jedes Event können bei ihr kostenlos Teller, Tassen, Besteck und vieles mehr ausgeliehen werden. Gut sortiert und in bunten, selbstgenähten Säcken verpackt, steht eine große Sammlung in der umfunktionierten ehemaligen Werkstatt ihres Schwiegeropas. Hennings Kalender ist voll. Im Sommer 2023 hat sie rund 15.000 Teile verliehen. Inspiriert wurde die Groß Liedernerin von Melanie Tönnis aus der

niedersächsischen Kleinstadt Hannoversch Münden, die 2020 die Initiative „Tischlein, deck dich“ gründete. „Ich hatte ihr Projekt bei Facebook gesehen und dachte gleich: So etwas muss es doch auch in Uelzen geben“, berichtet Hennings. Daraufhin fing auch sie an, Geschirr zusammenzutragen. „Ich weiß gar nicht, wie unendlich viel Goldrand ich schon gerettet habe“, lacht sie. „Aber gerade altes Geschirr kommt gut an. Hinzu kommt, dass das Umweltbewusstsein der Menschen immer größer wird. Manche Menschen wünschen sich ganz bewusst einen Stilmix. Vintage ist nicht nur ökologisch, sondern auch im Trend.“

Hennings, die eigentlich einen kaufmännischen Beruf ausübt, geht es um den Umweltschutz. „Ich weiß, dass ich die Welt damit nicht retten kann. Aber wenn

### INFO Geschirr ausleihen

Mit dem „Tischlein, deck dich!“-Sortiment kann eine Gesellschaft mit bis zu 200 Personen versorgt werden. Einfach bei Jana Henning anfragen und einen Abholtermin vereinbaren. Vor der Rückgabe muss das Geschirr selbst gespült werden. Sollte mal etwas kaputt gehen, dann sei das nicht schlimm. Ersatz finde sich schnell.

Tel.: 0581 18 59 5  
Mobil: 0152 25 49 76 27  
Mail: [jana.hennings@gmx.de](mailto:jana.hennings@gmx.de)

man sich vor Augen führt, dass in unserer Region allein in diesem Jahr 15.000 Plastik- oder Pappteile eingespart werden konnten, dann freut mich das sehr. Zudem möchte ich meinen Kindern zeigen, dass man etwas verändern kann, wenn man möchte.“ fwk

### Buchtipps



## Uelzen entdecken 2 – Ein Stadtbegleiter für Klein und Groß

Auf knapp 140 Seiten erfahren kleine und große Leser die spannenden Geschichten hinter diesen und weiteren Sehenswürdigkeiten in der Uhlenköperstadt, aufgeteilt in neun Touren – vom Hundertwasserbahnhof bis zum Stadtgraben –, denen jeweils eine Karte zur Orientierung vorangestellt ist.

2. aktualisierte und erweiterte Auflage.  
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG –  
WIEKRA Edition  
Umfang: 136 Seiten  
Preis: 12,50 Euro  
ISBN 978-3-9817843-7-4

Erhältlich auch direkt beim Bahn-Media Verlag,  
E-Mail: [orga@bahn-media.com](mailto:orga@bahn-media.com), Telefon: 05820 970 177-10

**Ewald Cordes**  
Uhrmachermeister und Juwelier  
Inh. Gabriele Cordes-Marschall  
Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen  
Telefon 0581/99137  
[www.juwelier-cordes.de](http://www.juwelier-cordes.de)

[www.danish-design.de](http://www.danish-design.de) **DANISH DESIGN**

**Grill STOP**  
...binnen un buten

Jetzt online vorbestellen!

Grill STOP ...binnen un buten, Celler Str. 2, 29525 Uelzen

**BARTH Catering**

Von 10 - 1000 Personen  
Bei Ihnen zuhause  
In der von Ihnen gewünschten Lokalität

**Barth-Catering**  
Alexander O. Barth  
c/o Nordzucker AG  
Heinrichstr. 7 a  
29525 Uelzen  
[info@barth-catering.de](mailto:info@barth-catering.de)  
[www.barth-catering.de](http://www.barth-catering.de)

Betriebsrestaurant  
"Zuckerrübe"  
Mittagstisch  
Mo.-So. 12.00-14.00 Uhr

**Unser Partyservice !!**  
Alles, was man feiern kann und will !

**Rufen Sie an ! Tel. 0581- 97 98 96 31**

**HOLDENSTEDTER HOF**  
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

**Hochzeits-Pauschalangebote**

ab **83,50** pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81.97 63 70 | [www.holdenstedterhof.de](http://www.holdenstedterhof.de)

Der nächste **Winter** kommt bestimmt!

**Streusalz und Vogelfutter**  
u.v.m. bereits vorrätig

**Roscher Landmarkt**  
natürlich gut

Bevensener Straße 10  
29571 Rosche  
Telefon 05803 969320



Tante Enso Wieren

## Wie Tante Emma, aber digital

In Wieren entsteht ein Tante-Enso-Laden. Der Gebäudekomplex mit neun Wohnungen und einer Bäckerei mit Café soll zum neuen Ortsmittelpunkt werden.

Einkaufen klappt bei Tante Enso rund um die Uhr. Mit der vor Ort oder auf [myenso.de](https://myenso.de) beantragten kostenlosen Karte ist der bundesweite Zutritt zu den Tante Enso Mini-Supermärkten möglich. Dort können die Produkte aus dem Sortiment direkt erworben oder die online bestellten Waren abgeholt werden.

Während der Tante Enso in Schnega im Oktober sein dreijähriges Jubiläum feierte, schreiten die Bauarbeiten in Wieren voran, damit auch dieser Ort seine eigene Filiale bekommt.

Vor einem dreiviertel Jahr startete der Bau des Gebäudekomplexes, der nicht nur den Laden, sondern auch neun Wohnungen beherbergen soll.

Aufgrund der Lieferengpässe bei den Baustoffen in der Baubranche sowie der erhöhten Kosten und terminlichen Engpässe der Handwerker konnte der Baustart der seit Mai 2022 geräumten Fläche erst im März 2023 in Angriff genommen werden. Bereits Ende September wurde der Rohbau für

das Erdgeschoss fertiggestellt. Die Initiative Wieren 2030 hatte die genossenschaftlichen Teilnehmer von Beginn an zur Mitgestaltung ihres Tante-Enso-Ladens aufgerufen. Ergebnis der Umfrage war der eindeutige Wunsch, bei den Herstellern, die den Laden mit Lebensmitteln bestücken werden, auf lokale und regionale Produzenten aus Wittingen, Wrestdt, Wieren und Umgebung zu setzen. Betont wurde dabei auch die Aussicht auf einen attraktiven Ortsmittelpunkt gegenüber dem Wochenmarkt, der durch eine Bäckerei mit Café ergänzt wird.

Den Menschen in Wieren gefällt, dass die Lebensqualität durch einen Minisupermarkt erhöht werden kann, bei dem alle Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs online bestellt und abgeholt werden können. So erlaube die Nutzung des Ladens die Unterstützung der Region – und stelle zugleich ein genossenschaftlich organisiertes Unternehmen dar, von dem sowohl der Ort als auch die Anwohner profitie-



Auf der Fläche der ehemaligen Gastwirtschaft Schulte-Cörne soll der neue Tante Enso entstehen.

Foto: Wieren 2030

INFO

### Neuigkeiten

Alle Infos zum Bau des Tante Enso in Wieren gibt es hier:

ren. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Sortiment und Öffnungszeiten äußerst positiv gewertet.

Rosche

## EDEKA Külbs gewinnt den EDEKA Cup 2023

ADVERTORIAL



Die erfolgreiche Kaufmannsfamilie Belitz aus Rosche kann sich über einen beachtlichen Erfolg freuen: Ihr Markt wurde von EDEKA Nord zum besten Markt des Jahres 2023 in der Kategorie 1201 bis 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche gekürt. Somit tritt EDEKA Külbs Ende des Jahres beim nationalen Wettbewerb um den Supercup an. Die Auszeichnung würdigt das Engagement und die exzellente Leistung des Marktes.

„Wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis und werden diesen Erfolg gebührend mit unseren geschätzten Kund:innen feiern. Ohne unsere treuen Kund:innen wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Ihre Zufriedenheit und das Vertrauen in den Markt sind die treibende Kraft hinter unserem Engagement“, so EDEKA-Kauffrau Dorette Belitz.

Der EDEKA-Markt Külbs in Rosche überzeugt seit Jahren mit einem breiten Sortiment, erstklassigem Service und einer herzlichen Atmosphäre. Die Kaufmannsfamilie Belitz ist stets darum bemüht, die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kund:innen zu erfüllen und ihnen ein Einkaufserlebnis der Extraklasse zu bieten.

Erst 2021 erfolgte der Umbau des Marktes. Seitdem präsentiert sich die EDEKA-Kaufmannsfamilie Belitz im nun ausgezeichneten

Markt zeitgemäß und zukunftsgerichtet. „Meine Familie betreibt den Markt im Ortskern bereits seit 1911. Dort sind wir über die Jahre an die räumlichen Grenzen gestoßen. Wir freuen uns, dass der Neubau und Umzug so reibungslos geklappt hat und der Markt nun auch entsprechend ausgezeichnet wurde. Besonders stolz bin ich auf unsere Mitarbeitenden, die uns die ganze Zeit tatkräftig unterstützt haben. Es ist auch ihr Verdienst, dass wir nun den EDEKA Cup gewonnen haben.“ Familie Belitz betreibt den Standort in Rosche bereits seit über 110 Jahren in vierter Generation. Im Jahr 1996 stieg Dorette Belitz in den elterlichen Betrieb ein, seit 2004 verstärkt sie ihr Mann Ralf.

Jedes Jahr nominiert EDEKA Nord auf Regionalebene in vier Kategorien die besten Supermärkte im eigenen Absatzgebiet. Die Jury überprüft dabei alle teilnehmenden Märkte über Testkäufe, persönliche Marktbesuche sowie Analysen der unternehmerischen Leistung und Sortimentsgestaltung. Die mit dem EDEKA Cup ausgezeichneten Märkte qualifizieren sich automatisch für den EDEKA Supercup. Dort treten sie gegen die aus den anderen EDEKA-Regionen ausgezeichneten Märkte in ihrer jeweiligen Kategorie an.



Stefan Giese (v. l.), Geschäftsführer EDEKA Nord, gratuliert Dorette und Ralf Belitz zum Gewinn des EDEKA Cups. Vertriebsleiter EDEKA Nord Hauke Kallsen schloss sich an.

Foto: EDEKA Nord



### VW Taigo MOVE,

z.B. 1,0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang, Multifunktionslenkrad in Leder, Einparkhilfe vorne und hinten, „Front Assist“ & „Lane Assist“, „Light Assist“, 2 USB-C-Schnittstellen vorne & hinten, Radio & DAB+, Telefonschnittstelle, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, LED-Scheinwerfer & LED-Rückleuchten, LM-Räder 16 Zoll, Start-Stopp-System u.v.m.

Monatl. nur € **159,-** Sonderzahlung nur € 999,-

WLTP-Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,5, langsam 6,6; mittel 5,1; schnell 4,7, sehr schnell 5,9, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) 124 g/km.

\*Sonderzahlung: 999,- €; Laufzeit: 36 Monate; Fahrleistung 10.000 km/Jahr; Zzgl. Überführung & Zulassung. Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt. Abb. kann Sonderausstattung zeigen. Irrtümer, Änderungen & Zwischenkauf vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.23.

### VW T-Roc MOVE,

z.B. 1.0 TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang, LED-Scheinwerfer & LED-Rückleuchten, „Leaving home“-Funktion, „Light Assist“, LM-Räder 17 Zoll, Fußgängererkennung, Multifunktionslenkrad in Leder, Komfortsitze vorn, „Air Care Climatronic“, Sitzheizung vorn, „Front Assist“, „Park Assist“ & „Lane Assist“, Sprachbedienung, Telefonschnittstelle u.v.m.

Monatl. nur € **169,-** Sonderzahlung nur € 999,-

WLTP-Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,9, langsam 7,3; mittel 5,6; schnell 5,1, sehr schnell 6,2, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) 134 g/km.



**AUTOHÄUSER  
BELLING &  
SCHMIDT**

[www.belling-schmidt.de](https://www.belling-schmidt.de)

### Autohaus Belling GmbH & Co. KG

Lüchower Str. 19, 29451 Dannenberg, Tel. 05861 9750-0  
Fichtestraße 1, 29439 Lüchow, Tel. 05841 9750-0\*

### Autohaus Schmidt GmbH

An der Ritzer Brücke 5, 29410 Salzwedel, Tel. 03091 8333-0

### Autohaus Schmidt E.K.

Mühlenstraße 10, 29459 Clenze, Tel. 05844 9750-0\*

\* Volkswagen Service



Niedersächsische Landjugend e. V. (NLJ)

# „Landjugend ist mehr als nur Gummistiefel“

Seit 2022 ist Hendrik Grafelmann aus Bankewitz Landesvorsitzender der Niedersächsischen Landjugend e. V. Neben seinem Studium der Elektrotechnik in Braunschweig fährt er durch Niedersachsen, Deutschland und Europa, um die Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ländlichen Raum zu vertreten. Ein Gespräch über Partys, Dorfgemeinschaft und darüber, warum er für diese ehrenamtliche, gemeinnützige Arbeit brennt.

**Wipperau-Kurier:** Herr Grafelmann, Ihre Ortsgruppe ist die Landjugend Rosche. Von hier aus ging Ihr Weg weiter zur Kreislandjugend Uelzen und zum Landesvorstand. Was ist das Tolle an der Landjugend?

**Hendrik Grafelmann:** Die Landjugend ist ein Jugendverband. Im Unterschied zur Jugendfeuerwehr oder DLRG gibt es keine erwachsene Person, die uns leitet. Die Gruppe entscheidet für sich alleine, muss aber auch alleine die Konsequenzen tragen. Damit ist die Landjugend wahnsinnig frei. Sie muss nichts, kann aber alles. Die Gruppe Gerdau-Einke machte beispielsweise kürzlich eine Werksführung bei Nordzucker, mit dem Ziel, Betriebe im Umkreis besser kennenzulernen. Es heißt immer, dass in der Landjugend nur Bäuerinnen und Bauern seien. Aber das stimmt nicht. Viele fühlen sich der Landwirtschaft zugehörig, ja, aber wir müssen uns deswegen nicht ausschließlich mit dem Thema beschäftigen. Wenn wir bowlen wollen, gehen wir bowlen. Was wir müssen, ist, uns selber zu finanzieren und organisieren. Haben wir genug Geld in der Kasse? Wie buche ich einen Reisebus? Manche, die schüchtern bei uns anfangen, tauen immer mehr auf und übernehmen Posten. Die Landjugend ist eine super solide Gemeinschaft. Keiner wird ausgeschlossen. Die Jugendlichen sind unter sich, passen aber auch gegenseitig aufeinander auf.

**Mit der Landjugend verbinde ich coole Partys.**

Ja, feiern können wir gut. Dementsprechend dürfte es allen klar

sein, dass es bei uns ab und zu nicht nur Unalkoholisches zu trinken gibt. Dazu kommt, dass wir, nicht nur auf den von Ihnen angesprochenen Partys, aufeinander aufpassen. Es gibt genügend Ältere, die einen Blick für die Jüngeren haben. Genauso bei Mitfahrgelegenheiten: Hat jemand seine\*n Fahrer\*in verloren und in meinem Auto ist noch ein Platz? Na klar bringe ich die Person rum.

**Die Landjugend ist also ein prägendes Element im Erwachsenenwerden auf dem Land?**

Ich finde schon, ja. Ich will nicht sagen, dass Landjugend für jeden etwas ist, und Ausnahmen bestätigen die Regel, dass sie auch mal das Gegenteil anrichtet. Aber auf Landesebene treffe ich ganz oft auf Landtagsabgeordnete, die sagen: „Ja, Landjugend, ich war auch auf vielen Feten“ oder „ich war da selber drin“ oder „da habe ich meine Frau/meinen Mann kennengelernt“.

**Können Sie Ihren Weg zum Landesvorstand skizzieren?**

Als ich mit der Landjugend anfang, war die Roscher Gruppe sehr klein. Bei den Abenden saßen manchmal drei Leute aus Rosche und fünf aus der Landjugend Wieren. In der Wierener Gruppe war damals Mathias Sauß aus Schäpingen, der 2010 und 2011 im Landesvorstand war. Irgendwann hieß es: „Wir fahren zur Landesversammlung, willst du mit?“ Von da an war ich jedes Mal da. Seit 2012 habe ich keine Landesversammlung ausgelassen. In Rosche war ich zwei



Hendrik Grafelmann: „Die ganzen Soft Skills habe ich in der Landjugend gelernt.“

Foto: NLJ

Jahre lang Schriftführer, bei der Kreislandjugend Uelzen fünf Jahre Kassenwart und vier Jahre Beisitzer. 2017 wurde ich angesprochen, ob ich mir nicht vorstellen könne, in den Landesvorstand zu gehen. Parallel zu meinem Studienbeginn war ich dann vier Jahre Stellvertreter und nun seit zwei Jahren Landesvorsitzender.

**Wo haben Sie mehr gelernt, bei der Landjugendarbeit oder im Studium?**

Im Studium natürlich fachlich. Aber menschlich tatsächlich am meisten in der Landjugend. Ich habe viel über Denkweisen und Persönlichkeitstypen erfahren, selbst Pädagogik habe ich gelernt und Methodenkompetenz. Mittlerweile habe ich ein Faible für Kennenlernspiele. (*lacht*) Auch gehört es zum Amt, Sitzungen zu leiten und vor großen Menschenmengen sprechen. Es nimmt viel Zeit in Anspruch, aber ich bin unheimlich dankbar für diese prägende Erfahrung.

**Was waren bisher Ihre Highlights?**

Der Sonderzug, mit dem wir 2018 zum Deutschen Landjugendtag gefahren sind, war rich-

tig klasse. Oder das Theaterstück, das wir im Januar 2020 während der *Grünen Woche* in Berlin aufführten. 2022 war ich zum ersten Mal auf dem europäischen Landjugendtreffen, der *European Rally*, bei dem eine Woche lang 80 Menschen aus ganz Europa zusammenkommen. Plötzlich fließt die Abschlussrede auch auf Englisch.

**Die Landjugend setzt ebenso starke Zeichen gegen Extremismus und Antisemitismus.**

Ja, vor zwei Jahren wurde „Aufgepasst! – Ein Projekt zur Extremismusprävention der Niedersächsischen Landjugend“ ins Leben gerufen. Die Vorträge, unter anderem mit der Autorin Alice Hasters über Rassismus oder der Politologin Andrea Röpke über völkische Landnahme, sind zum Teil noch online zu finden. Landjugend ist einfach viel mehr als nur Gummistiefel. Die Landjugend steht für Offenheit, Respekt und Toleranz. Wir setzen uns aktiv für Demokratie und Menschlichkeit ein.

**Im Dezember 2023 werden Sie das Amt abgeben. Was möchten Sie Landjugendlichen mitgeben?**

Nehmt jede Chance wahr, auch Aktionen außerhalb eurer Ortsgruppe zu machen. Und wenn's die Kanutour von der Kreislandjugend ist. Unsere NLJ-Seminare reichen weit über die Agrarthemen hinaus, von „Let's Dance“ bis hin zu Rhetorik. Hier sind Jugendliche aus ganz Niedersachsen dabei, die ihr kennenlernen könnt.

**Was werden Sie nun machen? Vielleicht weiter auf Bundes- oder Europaebene?**

Das wird sich zeigen. Nachgedacht habe ich über beides, es muss aber natürlich auch von beiden Seiten passen.

**Vielen Dank für das Gespräch, Herr Grafelmann!**

Das Interview führte  
Fenja Wiechel-Kramüller.



Im November 2022 überreichte der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) die Erntekrone an Familienministerin Lisa Paus (v. l.). Daneben Anne-Katrin Meister (stellv. Bundesvorsitzende) und Hendrik Grafelmann. Foto: BDL/Gräschke

Boys' and Girls' Day 2023

## Ausbildungswahl ohne Geschlechterklischee

Der Bahn-Media Verlag hatte am „Boys' and Girls' Day“ Besuch von Frederik Schwarz, der hier für den Wipperau-Kurier schreibt.

Jedes Jahr am 27. April findet deutschlandweit der „Boys' and

Girls' Day“ statt: Mädchen und Jungen können dann in Berufe



Frederik Schwarz auf dem Platz des Redakteurs.

Foto: dsa

schnuppern, die eher als untypisch für das jeweilige Geschlecht gelten. So schauen sich Jungs Berufe wie Friseur, Medizinischer Fachangestellter oder Kaufmann für Büromanagement an, während Mädchen Kraftfahrzeugmechaniker, Elektroniker oder Fachinformatiker besuchen. Dieser Tag dient vor allem einem: über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Kinder und Jugendliche erleben, dass ihnen vielleicht auch eher untypische Berufe Spaß machen können.

**Neue Perspektiven schaffen**

An diesem Tag einen Betrieb zu besuchen ist zwar keine Pflicht, ich empfehle aber jedem Jugendlichen dringend, den Tag zu nut-

zen. Ich finde es sehr wichtig, sich über Arbeitsbereiche zu informieren, von denen man noch nicht so viel weiß. Das schafft neue Perspektiven auf Berufe, von denen man dachte, sie seien langweilig. Nachdem ich mir letztes Jahr den Studiengang Soziale Arbeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften angeschaut hatte, durfte ich dieses Jahr in die Arbeit des Bahn-Media Verlags schnuppern. An beiden Tagen war ich überrascht, wie interessant und vielfältig die beruflichen Perspektiven sind. Und sollte einem der Tag nicht gefallen haben, weiß man danach immerhin, dass einem ein Job in dieser Richtung nicht so viel Spaß macht.

Frederik Schwarz

### INFO Schnupper-Tage

Ob Boys' and Girls' Day oder Praktikum: Beim Bahn-Media Verlag in Suhlendorf können Schüler und andere Interessierte wertvolle Einblicke in das Verlags- und Redaktionswesen, die Mediengestaltung, den Vertrieb sowie die kaufmännischen Aspekte erhalten – und auch in einer entsprechenden Ausbildung erlernen:



[www.bahn-media.com/karriere/freie-stellen/](http://www.bahn-media.com/karriere/freie-stellen/)



Samtgemeinde Rosche

# „Ich wollte immer für die Feuerwehren da sein“

**Henning Rätke ist der am längsten amtierende Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Rosche. 2022 erhielt er die höchste Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes, das „Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold“. Nun läuft sein letztes Amtsjahr. Im Interview spricht er über gesellschaftliche Verantwortung und die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren.**

**Wippera-Kurier: Herr Rätke, niemand war so lange Gemeindebrandmeister in der Samtgemeinde Rosche wie Sie. Wie fühlt es sich an, diese Position nach 18 Jahren abzugeben?**

**Henning Rätke:** Dass ich so lange mache, hätte ich nie gedacht. Mein Vater war damals strikt dagegen. „Das machst Du nicht. Du ärgerst Dich nur.“ Dann habe ich es doch gemacht, und es war die richtige Entscheidung – auch wenn ich nicht leugnen möchte, dass es viel Arbeit ist. Nun bin ich noch bis 2025 gewählt, und noch einmal anzutreten macht wenig Sinn. Da die Altersgrenze in Niedersachsen bei 67 Jahren liegt, hätte ich nur noch zwei Dienstjahre. Die Neuwahl wird somit nächstes Jahr im Dezember stattfinden. Aber ich muss zugeben, aufhören ist ein großer Schritt für mich.

**Was bleibt in Erinnerung an schwierigen und glücklichen Momenten?**

Schwierig ist immer die Herausforderung, wenn nachts um 2 Uhr der Pieper geht und man keine Ahnung hat, was einen erwartet. Umso glücklicher ist man natürlich, wenn der Einsatz gut abgelaufen ist und alle heil nach Hause sind. Im Schnitt gibt es bei uns 200 Einsätze im Jahr. Manchmal ist nur eine Katze auf dem Baum, manchmal ist es aber auch ein Großbrand. Gut kann ich mich an den schwer löschbaren Großbrand eines Reetdachhauses in Hohenzethen im Jahr 2010 erinnern. Durch den aufkommenden Wind entfachte es permanent. Einschneidend war auch die vermisste Person im Roscher Baggersee im letzten Jahr. Wir hatten alles in Bewegung gesetzt, DLRG, Taucher, doch leider mussten wir den Einsatz ohne Erfolg abbrechen. Drei Tage später fanden die Polizeitaucher aus Braunschweig

die Person in 9 Metern Tiefe. Auch blieb mir ein Verkehrsunfall bei Wellendorf vor einigen Jahren in Erinnerung. Wir hatten eine Person eine Stunde lang reanimiert und dadurch wieder ins Leben zurückgeholt. Im Rettungswagen ist sie dann doch verstorben. Die Kamerad\*innen hatten alles gegeben – als sie lebte, war große Freude, und dann das ... Das tut weh. Bei solchen Einsätzen nehmen wir die Notfall-Seelsorge in Anspruch. Wir können froh sein, dass die im Landkreis so gut funktioniert.

**Was hat Sie motiviert, Gemeindebrandmeister zu werden?**

Das werden Sie mir jetzt nicht glauben. Bereits mit 19 äußerte ich einem Freund gegenüber den Wunsch, Gemeindebrandmeister zu werden. Wir löschten gerade in Zivil einen Brand mit einem Gartenschlauch, noch bevor die Feuerwehr überhaupt da war. Der Freund meinte daraufhin, dass ich spinnen würde und dass ich doch erst einmal Ortsbrandmeister werden müsse. Daraufhin sagte ich: „Ja, das mache ich auch. Aber ich werde Gemeindebrandmeister.“ Über diesen frühen Ausspruch habe ich schon so manches Mal gelacht. Als Ortsbrandmeister habe ich dann gemerkt, dass die Moral in den Wehren und der Umgang mit der Verwaltung und der Politik ins Rudern gekommen war. Auch die Ausstattung war stark heruntergefahren. Das wollte ich verbessern und ich hatte klare Zielvorstellungen. Ein guter Ausbildungsstand unserer Einsatzkräfte, eine moderne Ausrüstung sowie die Mobilisierung der Jugendfeuerwehren sind das A und O einer gut funktionierenden Samtgemeindefeuerwehr. Heute kann ich sagen, dass wir topmäßig ausgerüstet sind. In meiner Dienstzeit habe ich 26 Fahrzeuge übergeben.

**Wie steht es Ihrer Meinung nach um die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren?**

In unserer Samtgemeinde sind wir mit rund 560 Aktiven sehr gut aufgestellt. Für die Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung reicht das problemlos. Insgesamt haben wir eine leistungsfähige Feuerwehr bei uns, sowohl in unserer Samtgemeinde als auch im Landkreis. Die Feuerwehr von gestern gibt es nicht mehr. Ich bin froh, das sagen zu können. Den Leser\*innen kann ich sagen: Sie können sich sicher fühlen.

**Es besteht also keine Gefahr, dass durch mangelndes ehrenamtliches Engagement Pflichtfeuerwehren nötig werden?**

Ich kann nicht in die Glaskugel schauen, aber derzeit lautet meine Antwort: Nein. Es wird passieren, dass einige Wehren nicht mehr die Mindeststärke halten können oder sich keine Wehrführung mehr finden lässt, weil keiner mehr bereit dazu ist. Diesen Fall haben wir bereits mit der Feuerwehr in Groß Ellenberg erlebt, die nun zu einer gut funktionierenden „Löschgruppe“ umformiert und in die Suhlen-dorfer Feuerwehr integriert ist. Das heißt: Vermutlich wird es in den nächsten Jahren weniger Feuerwehren geben, aber aus zwei Gründen sehe ich hier trotzdem keine Gefahr. Erstens ist die Feuerwehr dafür bei uns in der ländlichen Region viel zu fest verankert und zweitens benötigen wir aufgrund der Fahrzeugtechnik gar nicht so viel Personal wie früher. Oft wird auch nach einer Berufsfeuerwehr gefragt. Bei größeren Kommunen lohnt sich dieser Gedanke vielleicht, aber bei uns, mit unseren 7100 Einwohner\*innen, ist das unbezahlbar.

**Wie steht es um die Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt?**

Die meisten Unternehmen, die wir in unserer Region haben, akzeptieren das und wissen, was wir leisten. Wenn aber Unternehmen kommen, die hier beispielsweise nur einen Zweitsitz haben, dann



*Henning Rätke ist noch bis 2025 Gemeindebrandmeister, dann hat er das Amt 18 Jahre inne. Vorher war er sechs Jahre stellvertretender Gemeindebrandmeister und zehn Jahre Ortsbrandmeister der Feuerwehr Teyendorf-Göddenstedt.*

*Fotos: fmk*

ist das denen meist völlig egal und sie fordern eine Verdienstausschüttung. In die Kassen der Kommunen reißt das große Loch. Im Moment schaffen wir das bei uns ohne, durch ein gutes Miteinander. Wir haben Betriebe im Umkreis, die sich intensiv für die Wehren engagieren und dafür vom niedersächsischen Innenministerium und Landesfeuerwehrverband als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet wurden.

**Die Feuerwehr ist noch immer ziemlich männerdominiert. Ist das noch zeitgemäß?**

In der Samtgemeinde sind wir bei einem Frauenanteil von 12 Prozent, das heißt, wir haben ungefähr 60 Frauen. Das ist in der Tat zu wenig, aber der Trend ist da: Der Anteil der Mädels in den Jugendfeuerwehren ist deutlich höher. Ich bin ein großer Befürworter, dass Frauen in die Feuerwehren eintreten. Wenn die Geschlechter gemischt sind, ist eine ganz andere Harmonie vorhanden. Klar, Frauen können nicht die körperliche Leistungsfähigkeit von Männern aufbringen, aber das müssen sie auch nicht. Die Einsatzbereiche sind vielfältig. Anders als noch vor 50 Jahren sind Frauen heute erfreulicherweise ein fester Bestandteil.

**Was möchten Sie Ihren Nachfolger\*innen mitgeben?**

Neben der Pflege der Kameradschaft (von der Kinder- bis Seniorenfeuerwehr) sind der permanente Kontakt zur Verwaltung und den politischen Gremien sowie eine intensive Mitarbeit auf Kreisebene wichtig. Es gehört eine laufende Präsenz dazu. Man

muss ganz deutlich sagen, dass Feuerwehr mehr ist als ein Hobby. Mit 200 Tagen Feuerwehr im Jahr muss man schon rechnen. Man übernimmt Verantwortung für den Lebensraum und bekommt dafür viel Gutes und Anerkennung zurück. In den letzten Jahren wurde ich oft gefragt, ob ich nicht auch als Kreisbrandmeister kandidieren wolle. Ich habe es immer abgelehnt. Aus dem einfachen Grund, dass ich mich in meiner Samtgemeinde Rosche wohlfühle. Hier wollte ich meinen Dienst machen und etwas umsetzen.

**Was möchten Sie den Freiwilligen Feuerwehren mit auf den Weg geben?**

Entscheidend ist die Pflege der Kameradschaft. Haltet an gemeinsamen Ausbildungen und der Zugformation fest. Auch sollte der jährliche Gemeindefeuerwehrtag ein fester Bestandteil bleiben, da dadurch die Gemeinschaft gestärkt wird.

**Wie werden Sie Ihre neu gewonnene Freizeit nutzen?**

Ich weiß es noch nicht. Eins werde ich auf jeden Fall nicht machen: den Feuerwehr-Seniorenbeauftragten. (lacht) Ich werde mehr Zeit für Urlaub und musikalische Veranstaltungen haben – darauf freue ich mich. Natürlich werde ich meinen Dienst in der Feuerwehr Teyendorf-Göddenstedt fortsetzen. Ganz verabschieden werde ich mich also nicht.

**Herr Rätke, herzlichen Dank für das Gespräch!**

*Das Interview führte Fenja Wiechel-Kramüller.*



*Schon als Jugendlicher engagierte sich Henning Rätke in der Feuerwehr. 1974 war er Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr Teyendorf-Göddenstedt.*



Bahn-Media Verlag

## Nachruf

Mit Trauer gedenken wir zweier außergewöhnlicher Kollegen und Freunde, die uns viel zu früh verlassen haben: Bruno Raeder und Helmut Dähnecke. Ihr Tod hat uns tief berührt und eine große Lücke in unseren Herzen und im Verlag hinterlassen.

Bruno Raeder, der bereits am 5. Februar verstorben ist, war nicht nur ein bemerkenswerter Kollege, sondern auch eine ebenso engagierte wie lebensfrohe Persönlichkeit. Bruno war ein echter Typ, einer mit Haltung, und manchmal auch mit Ecken und Kanten, aber das war niemals böse gemeint – das war nur die berühmte raue Schale über dem weichen Kern. Denn mit Menschenfreundlichkeit und Wärme, positiver Ausstrahlung und Charme schaffte er es auch an den dunkelsten Tagen, Energie zu verbreiten und Mut zu machen. Bruno Raeder war ein wirkliches Vorbild: aufrichtig, zuverlässig und ehrlich! Gemeinsam haben wir Höhen und Tiefen erlebt, keine Aufgabe war ihm zu schwer.



Bruno Raeder

Ohne ihn hätte es den Wipperau-Kurier vermutlich niemals gegeben! Ihm war der Wipperau-Kurier seit der ersten Ausgabe im November 2010 eine Herzensangelegenheit. Und er war es, der ihn zur Blüte brachte.

Umso schwerer fiel ihm sein Abschied aus dem Verlag, doch eine Krankheit, deren Schwere damals noch nicht zu erkennen war, machte ihm immer mehr zu schaffen. Dennoch sorgte er dafür, rechtzeitig einen Nachfolger aufzubauen.

Mit Helmut Dähnecke hatte er einen Kollegen gefunden, der aus dem gleichen Holz geschnitzt war wie er selbst und ihm ein würdi-



Helmut Dähnecke

ger Nachfolger werden sollte. Und genauso war es: Helmut verstand sein Handwerk. Er fand mit seiner höflichen, herzlichen und engagierten Art schnell seinen Platz im Team, und auch die Kunden mochten ihn.

Umso größer war für uns alle der Schock: Auch Helmut Dähnecke erkrankte im Frühjahr schwer und verstarb am 5. Juli dieses Jahres.

Wir werden Bruno Raeder und Helmut Dähnecke nie vergessen. Ihr Erbe wird in unseren Herzen und in unserem Verlag weiterleben. Unsere Gedanken bleiben bei ihren Familien und Freunden.

Christian Wiechel-Kramüller

Bundesverdienstkreuz

## Höchste Anerkennung für De Mitri

Am 20. November 2023 wurde Angelo De Mitri von Landrat Dr. Heiko Blume für seine Verdienste um die kulturelle Völkerverständigung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Mit der höchsten Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht, wurde Angelo De Mitri am 20. November im Kreishaus von Uelzens Landrat Dr. Heiko Blume geehrt, der ihm die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichnete Ehrenurkunde und den Verdienstorden übergab.

„Das ist schon etwas Besonderes, auf das Sie wirklich stolz sein können“, so der Landrat zu Beginn seiner Laudatio. Diese Auszeichnung im Auftrag des Bundespräsidenten vornehmen zu können sei ihm eine Freude und eine Ehre zugleich. Angelo De Mitri habe Menschen und ganze Regionen zusammengebracht und sei damit ein Vorbild für viele seiner Mitmenschen geworden. Das große Verdienst des Geehrten liege in De Mitris außergewöhnlichem Beitrag zur kulturellen Völkerverständigung. Als dieser in jungen Jahren von Italien zur Arbeit nach Wolfsburg kam, habe dieser auch Diskriminierung erlebt. „Aber Sie waren und Sie sind nicht der Typ Mensch, der klagt, sondern der anpackt und Dinge verändern möchte“, erinnerte Blume. Längst habe Angelo De Mitri hier eine neue Heimat gefunden, in der er sich in außergewöhnlicher Weise für andere Menschen eingesetzt habe. De Mitri ist seit 1984 Vorsitzender des Kulturvereins Circolo Pugliese

e. V. in Wolfsburg. Als Beitrag zum kulturellen Leben und mit dem Wunsch, italienische Traditionen zu vermitteln, hat der Verein unter seiner Führung regelmäßig an den interkulturellen Wochen und an der internationalen Weihnachtsfeier in Wolfsburg teilgenommen. Auch war De Mitri in Wolfsburg an der Erstellung des Integrationskonzepts der Stadt beteiligt.

In Uelzen hat De Mitri als Vorsitzender einen italienischen Verein geleitet und war als beratendes Mitglied im Bereich Ausländerpolitik des Uelzener Stadtrats vertreten. Als Mitglied der SPD saß er von 1996 bis 2006 im Rat der ehemaligen Gemeinde Wrestedt und war Mitglied in mehreren Fachausschüssen, in denen er sich für die Förderung der Jugendarbeit und des Sportwesens einsetzte.

„Dies ist ein sehr emotionaler Moment für mich“, richtete sich De Mitri an die Gäste. „Ich weiß



Blume überreicht De Mitri das Bundesverdienstkreuz. Foto: Landkr. Uelzen

nicht, ob mir wirklich Völkerverständigung gelungen ist, aber ich hoffe es.“ Er danke allen, die ihn auf seinem Weg begleitet haben – sei es in der Politik, beim Sport, beim gewerkschaftlichen oder ehrenamtlichen Engagement. Landrat Dr. Blume hob anschließend das Glas. „Wir stoßen an auf einen Menschen, der sich um die kulturelle Völkerverständigung in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht hat. Dafür meinen herzlichen Dank!“

Landkreis Uelzen

### Zindler Bestattungen

Zum Kakauer Berg 5  
29594 Soltendieck - Thielitz  
**Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)**  
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01  
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

### Schwade Bestattungen

Wenn der Mensch  
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhldorf • Rosche  
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58



GRÄFLICH BERNSTORFF'SCHE BETRIEBE  
**RUHEFORST ELBTALAE**



RuheForst Elbtalae, Gartow  
Gruppenführungen 2024

5. 1. 2024 | 2. 2. 2024 | 1. 3. 2024 | 5. 4. 2024 | 3. 5. 2024 | 7. 6. 2024  
5. 7. 2024 | 2. 8. 2024 | 6. 9. 2024 | 4. 10. 2024 | 1. 11. 2024 | 6. 12. 2024

Jeweils am 1. Freitag eines Monats um 15.00 Uhr.  
Auch Einzelführungen sind nach telefonischer Absprache gerne möglich.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 05846 979082  
[WWW.RUHEFORST-ELBTALAE.DE](http://WWW.RUHEFORST-ELBTALAE.DE)



Fragen zum Dienstrad?

Wir beraten Dich gerne.



Wir sind offizieller Partner  
**BIKELEASING.DE**



Bikes & more...  
Motorräder & Zubehör  
Heinz Meyer  
SB Tankstelle

Lüchower Straße 12a | 29459 Clenze  
Geschäft Tel.: 05844 - 1771  
Tankstelle Tel.: 05844 - 1785  
Fax: 05844 - 1564  
E-Mail: hnmotorraeder@t-online.de  
Internet: www.hnmotorraeder.com

## Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei  
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124

- natürliche Grabgestecke in verschiedenen Größen
- Abdecktanne in verschiedenen Sorten
- Engel, Herzen und Gedenksprüche
- Mustergräber & Bepflanzung sowie individuelle Beratung
- Grabgestaltung und -pflege auch über das Stadtgebiet hinaus

Rufen Sie uns gerne an!

[www.meyerholz-baumschule.de](http://www.meyerholz-baumschule.de)



Motorclub Rosche

## Orientierungsfahrt

Die diesjährige Orientierungsfahrt des Motorclubs Rosche im ADAC führte von Rosche unter anderem über Jarlitz, Stöcken, Lehmke und Suhlendorf zum Zielort Teyendorf.

Neben einer groben Übersichtskarte musste die Fahrtstrecke exakt nach den Detailskizzen abgefahren werden. Dabei hatte der stellvertretende Sportwart Jürgen Mennerich so manchen verwinkelten Weg eingezeichnet. Über stumme Kontrollen und Stempelkontrollen mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die

richtig gefahrene Strecke nachweisen. In Lehmke wurde ein Zwischenstopp bei Kaffee und Kuchen eingelegt.

Die Fahrt endete im Dorfgemeinschaftshaus Teyendorf. Für das leibliche Wohl sorgte dort ein deftiges Schnitzelbüfett.

Sieger wurde das Team Marlon Bunge-Lüske und Leony Weissert, den zweiten Platz errangen Hans-Jürgen Lüders, Martin Bunge und Herbert Rätzmann, den dritten Platz besetzten Hans-Jürgen Jacobs, Andreas Schulz und Christoph Heintges.



Der stellvertretende Sportleiter des Motorclub Rosche Jürgen Mennerich (v. l.) freute sich zusammen mit Marlon Bunge-Lüske, Leony Weissert, Herbert Rätzmann, Lutz Ripke, Martin Bunge, Christoph Heintges, Andreas Schulz und Hans-Jürgen Jacobs über die jüngste Ausfahrt. Foto: Privat



Ein göttliches Raumschiff, kurz vor der Wiedererweckung: Citroën ID 19 von 1967 in Christian Seipolds Werkstatt.

Proitze

## Enten, Göttinnen und ein guter Freund

**Christian Seipold ist Oldtimer-Experte im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Er widmet sich der Restaurierung alter Citroën-Fahrzeuge. In seinem Streben nach Qualität und Perfektion hat er sich einen Ruf erarbeitet, der Citroën-Fans aus ganz Europa nach Proitze pilgern lässt.**

Seit seiner Kindheit ist Christian Seipold (58) leidenschaftlicher Fan alter Autos. „Der Bäcker in unserem Ort fuhr mit einem schönen alten Mercedes Ponton Kombi übers Land und verkaufte Brot und Brötchen. Dieser Mercedes hat schon früh mein Interesse an alten Autos geweckt“, berich-

teile gibt es in der Welt französischer Oldtimer nur wenige, die an die Perfektion heranreichen, die Christian Seipolds Arbeit auszeichnet. Citroën-Fans aus ganz Europa reisen zu ihm nach Proitze – und auch er ist häufig unterwegs, um Fahrzeugbesitzer bei der Restaurierung zu beraten.



Christian Seipold ist ein Meister seines Fachs.

Fotos: cwk

tet der heutige Oldtimer-Fachmann. Die „Ente“ einer Tante – also ein Citroën 2CV –, die Filme von Louis de Funès und die Fantomas-Filme mit Jean Marais lenkten dann seine Vorliebe auf französische Autos.

### Qualität und Perfektion

Nach zwei Berufsausbildungen zum Karosseriebauer und Tischler machte sich Seipold als Oldtimer-Experte selbstständig. Zwei Ausbildungen, die sich perfekt ergänzen, denn viele alte Autos haben noch Aufbauten aus Holzkonstruktionen. Mit großer Hingabe widmet er sich der Restaurierung alter Citroën-Fahrzeuge. Mittler-

Seipolds Wissen ist gefragt, denn egal ob klassische „Ente“ oder elegante „Déesse“ (DS), jedes Auto entwickelt sich dank seines Wissens und Könnens zu einem Meisterwerk der Restaurierung.

### Eleganz und Technik

Neben der Eleganz der Fahrzeuge ist es die Technik, die Seipold begeistert: „Die alten Citroën waren ihrer Zeit weit voraus. Schon der Citroën 7A Traction Avant war 1936 eine technische Sensation in der Automobilwelt und bereits mit Frontantrieb, selbsttragender Karosserie und hydraulischem Bremssystem ausgestattet.“ Als Citroën 1955 die DS 19

auf dem Pariser Autosalon als Nachfolgerin des Traction Avant präsentierte, hatten viele Besucherinnen und Besucher das Gefühl, Citroën präsentierte ihnen kein Auto, sondern vielmehr ein Raumschiff.

Ein neues Automobilzeitalter hatte begonnen, denn unter der futuristischen Karosserie der DS (ausgesprochen Déesse – das ist das französische Wort für Göttin) steckte eine große Menge an Ingenieurskunst und neuartiger Technologie: Bei der Karosserie kamen neue Werkstoffe wie Aluminium und Kunststoff zum Einsatz und die aerodynamische Linie sorgte für einen Cw-Wert (Cw steht für: Strömungswiderstandskoeffizient) von 0,38. Allein die Hydropneumatik-Federung ermöglichte eine bis dahin nicht gekannte Straßenlage. Citroën zählte zur absoluten Spitzengruppe der Automobilbauer in Europa. Auch Christian Seipold schätzt die legendäre „Göttin“ und restauriert zurzeit für sich selbst eine ID 19 aus dem Jahr 1967. Auf den ersten Blick gibt es zwischen DS und ID kaum einen Unterschied, denn die Differenzen stecken in kosmetischen Details, einer einfacheren Mechanik und etwas schwächeren Motorisierung.

### Freundschaft

Bei aller Göttlichkeit von DS und ID ist aber das Lieblingsauto des Fachmanns der Ami 6, ein Mittelklassewagen, den Citroën auf Basis der Ente entwickelte und von 1961 bis 1969 baute. Ami heißt auf Französisch Freund – und auch wenn es eine Herausforderung ist, einem alten Gefährt neuen Glanz zu verleihen, entsteht während der intensiven Zeit der Restaurierung und Fertigstellung immer eine Art Freundschaft zwischen Automobil und Meister.

cwk



- KFZ-Meisterbetrieb/Scheibenprofil
- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion, Service und Wartung
- Räder und Reifen
- Motordiagnose und Instandsetzung
- Klimaservice und Wartung
- Karosseriearbeiten/Unfallinstandsetzung
- Prüfstelle HU/AU

**NILS MEYER**

📍 Lange Straße 47  
29465 Schnega

☎ (05842) 221

✉ info@meyer-schnega.de

🌐 www.meyer-schnega.de

**Inhaber Marco Hergaden**  
KFZ-Werkstatt

**AuToservice Bad Bodenteich**

Hauptstraße 15 | 29389 Bad Bodenteich  
Telefon 05824 985161 | Fax 05824 985162  
Autoservice.Bad-Bodenteich@t-online.de

Wir sagen all unseren Kunden  
und Geschäftspartnern Dank  
für die Treue und das  
Vertrauen und wünschen ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für das Neue Jahr.

Ihr Team vom



**KORNHAUS  
BERGEN**

Landhandel &amp; Brennstoffe

Standort Bergen/D. ☎05845-223 · Standort Wustrow ☎05843-283

www.kornhaus-bergen.de





Die Fenster sind zu großen Teilen eingesetzt, auch der Rest des Neubaus der Bad Bodenteicher Seepark-Klinik soll bis zum nächsten Herbst fertiggestellt sein.

Foto: dt

Seepark-Klinik Bad Bodenteich

## Weitere Mittel für Neubau

**In Bad Bodenteich wird kräftig gebaut: Die Seepark-Klinik wird erweitert. Das Richtfest ist längst gefeiert, das Außenskelett steht. Nun geht es mit weiteren Fördermitteln vom Land Niedersachsen auf die Zielgerade zu. Gestiegene Baukosten sollen den benötigten Behandlungsplätzen nicht im Wege stehen.**

Die Seepark-Klinik in Bad Bodenteich wächst derzeit und freut sich über neue Fördermittel für den laufenden Krankenhaus-Neubau. Diese hat der Krankenhausplanungsausschuss Niedersachsens im Juni beschlossen. In den Jahren 2023 und 2024 sollen jeweils weitere zehn Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Damit erhöht sich die Gesamtsumme der Fördermittel für den Neubau auf 41 Millionen Euro. Dafür dankt die zur Mediclin-Gruppe gehörende Seepark-Klinik.

„Durch die unterschiedlichen Krisen wie Pandemie, Inflation und Ukraine-Krieg sind die Baukosten gestiegen, was das Land Niedersachsen durch die Erhöhung der Fördermittel anerkennt“, sagte Ulrich Fernim, Kaufmännischer Direktor der Seepark-Klinik, und dankte allen, die zu dieser Entscheidung beigetragen haben.

### Deutlich mehr Bedarf

Die Seepark-Klinik ist eine Akutklinik mit dem Schwerpunkt Essstörungen sowie eine Fach- und Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie mit insgesamt 256 Betten. Rund 250 Mitarbeiter\*innen sind dort beschäftigt. Seit beinahe 30 Jahren ist sie somit die größte Klinik für Psychosomatik in Niedersachsen und eines der bedeutendsten

Zentren für Essstörungen in Deutschland. Neben dem bestehenden Gebäude entsteht ein neues Krankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, in dem zukünftig seelisch kranke Akutpatient\*innen behandelt werden. Der Neubau umfasst 100 Betten und zehn Plätze in der Tagesklinik. Bis zu 60 psychisch kranke Erwachsene sowie bis zu 40 Kinder und Jugendliche mit einer Essstörung können dann dort stationär behandelt werden. Das Mehr an Behandlungsplätzen sei sehr wichtig, erklärte Fernim: „Nicht zuletzt wegen der Coronapandemie hat die Zahl der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die an einer Essstörung leiden, stark zugenommen“, berichtet er. „Der Ausbau des Versorgungsangebotes durch den Krankenhaus-Neubau wird dazu beitragen, die Versorgungslage zu verbessern. Außerdem entstehen dadurch neue Arbeitsplätze im südlichen Teil des Landkreises Uelzen. Das stärkt den ländlichen Raum.“

### Der Neubau in Zahlen

Rund 35 Millionen Euro waren dafür ursprünglich veranschlagt worden, das Land Niedersachsen wollte 27 Millionen Euro beisteuern und legt mit dem kürzlich gefassten Beschluss nun kräftig nach. Mit dem Geld werden auf

rund 6820 Quadratmetern Nutzfläche zwei kompakte Baukörper entstehen.

Laut dem zuständigen Lübecker Architekturbüro TSJ soll jedes Gebäude einen lichtdurchfluteten und schön gestalteten Innenhof erhalten. Die Gebäude sollten Wärme und Geborgenheit ausstrahlen, um eine für die Patient\*innen angenehme und wohltuende bis heilende Atmosphäre zu schaffen. Durch den gemeinsamen Eingangsbereich werden die beiden Baukörper verbunden. Durch den Hang am Standort wird der Bau in Richtung des Seeparkes hin viergeschossig, zur anderen Seite dreigeschossig sein.

Die ausführende Baufirma aus Thüringen kommt gut voran, konnte im Februar sogar vorzeitig das Richtfest beinahe genau ein Jahr nach dem ersten Spatenstich feiern. Die letzten symbolischen Hammerschläge setzten Uelzens Landrat Heiko Blume und Aues Samtgemeindegemeindevorstand Michael Müller an. Ersterer nannte die Klinik zu diesem Anlass eine „Perle im Südkreis“. Doch noch sind die Arbeiten nicht abgeschlossen: „Der Bau soll im August 2024 fertiggestellt werden“, sagte Projektleiterin Natasa Bogojevic von der Abteilung Bau und Technik der Mediclin, die den siebenstelligen Restbetrag für den Ausbau aus eigenen Mitteln stellt. Nach den anfallenden Dacharbeiten wurden ab August die Fenster eingesetzt. Die Einweihung ist für den Herbst 2024 geplant.

dt

## Grippeimpfung 2023

### Unterschätzte Grippe

**Eine Grippeerkrankung ist besonders für Menschen ab 60 Jahren und alle mit Grunderkrankungen mit erhöhten Risiken verbunden. Arztpraxen oder Apotheken informieren, welche Grippeimpfung die STIKO im individuellen Fall empfiehlt.**

Krankheitserreger wie Grippeviren sind mit bloßem Auge nicht zu erkennen, doch gerade in der kalten Jahreszeit allgegenwärtig. So kann man leicht mit ihnen in Kontakt kommen und sich anstecken. Problematisch ist dies vor allem für diejenigen, die ein höheres Risiko tragen, an einer Grippeinfektion schwer zu erkranken. Dazu zählen Menschen ab 60 Jahren sowie Menschen jeden Alters mit Grunderkrankungen. Insbesondere für sie gilt daher der Merksatz: „Anstecken ist einfach, Gripeschutz auch.“ Denn mit nur einer – jährlich erneuerten – Impfung ist man bestmöglich geschützt. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Grippeimpfung unter anderem für Menschen ab 60 und Menschen älter als sechs Monate mit Grunderkrankungen.

### Keine starke Erkältung

Eine Grippe ist mehr als eine Atemwegserkrankung oder ein „grippaler Infekt“. Sie kann zu ernsthaften Komplikationen führen. Menschen ab 60 Jahren, deren Immunsystem altersbedingt schwächer arbeitet, oder solche, die Grunderkrankungen haben wie Asthma, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind von den möglicherweise schwerwiegenden Folgen einer Grippe be-

sonders betroffen. Viele unterschätzen jedoch die Krankheit, vor allem, wenn sie sich fit fühlen und voll im Leben stehen. Ebenso geht im Alltag häufig unter, wie schnell man sich anstecken kann, oder das Infektionsrisiko wird verdrängt. Dabei lauern die Krankheitserreger überall: auf Türklinken, Handys, Bankautomaten, Haltegriffen oder Treppengeländern und anderen glatten Oberflächen. Man überträgt sie mit einem Händedruck oder auch durch Tröpfcheninfektionen beim Niesen, Husten oder Küssen.

### Was ist der beste Schutz?

Es gibt einige Möglichkeiten, einer Ansteckung mit Grippe vorzubeugen, beispielsweise, indem man Oberflächen und Hände häufig desinfiziert und in die Armbeuge niest beziehungsweise hustet.

Den bestmöglichen Schutz vor einer Erkrankung und möglichen langfristigen Folgen bietet die jährliche Grippeimpfung. In der Arztpraxis oder Apotheke kann man sich über die individuelle Empfehlung informieren und impfen lassen. Idealerweise erfolgt dies zwischen Oktober bis Mitte Dezember. Später in der Saison und bis ins Frühjahr hinein ist die Impfung jedoch ebenfalls noch wichtig und sinnvoll. *djd*



Mit einer jährlich erneuerten Grippeimpfung ist man bestmöglich gegen die Erkrankung geschützt.

Foto: DJD/Sanofi/Getty Images/skynesher





## 25 Jahre Verein Kinderhospiz Löwenherz Große Feier in Syke

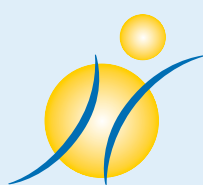
Der Verein Kinderhospiz Löwenherz hat 25-jähriges Jubiläum gefeiert – und alle Freund\*innen, Unterstützer\*innen und Interessierten zum Tag der offenen Tür eingeladen. Mitte September wurde im Kinder- und Jugendhospiz in Syke ordentlich gefeiert. Neben einem bunten Programm für die ganze Familie gab es auch die Möglichkeit, einen Blick hinter die Löwenherz-Kulissen zu werfen. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen standen für Fragen bereit und erläuterten ihre wichtige Arbeit. Jede\*r konnte sich einen eigenen Eindruck über die besondere Atmosphäre bei Löwenherz verschaffen. Für das

leibliche Wohl war mit Burgern, Pommes, Bratwurst, vegetarischen und veganen Speisen, Eis, Kuchen, Kaffeespezialitäten sowie alkoholfreien Cocktails ebenfalls gesorgt. Für Unterhaltung sorgten unter anderem Zauberer, Clowns, Disney-Figuren, Puppenspieler, ein Comiczeichner, Kinderschminken, eine Hüpfburg, eine große Tombola sowie Musik-, Theater- und Tanzeinlagen von Schüler\*innen. Ein besonderes Highlight waren darüber hinaus die Sonderfahrten des historischen Kaffiekers zwischen Bruchhausen-Vilsen und Steimke-Burdorf mit Halt in Heiligenfelde. dt



Das Kinderhospiz Löwenherz freute sich über viele interessierte Gäste beim Tag der offenen Tür.

Foto: Löwenherz



### Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 - 19:00 Uhr  
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf  
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32



In Deutschland erkranken pro Jahr etwa 70.000 Frauen und 700 Männer an Brustkrebs. Im Durchschnitt erkranken Frauen im Alter von 64 Jahren, jedoch sind auch etwa drei von zehn Frauen bei der Diagnosestellung jünger als 55 Jahre.

Foto: DJD/www.brustkrebs.de/her2/FreePik Company S.L.

## Brustkrebs: Neue Entwicklungen in der Tumordiagnostik machen Mut

### Jeder Fall ist anders

**In Deutschland erkranken pro Jahr über 70.000 Menschen an Brustkrebs, der Großteil davon Frauen. Für die Behandlung sind die biologischen Eigenschaften der Tumorzellen wichtig. Nun gibt es neue Einstufungen, die neue Tests sinnvoll machen könnten.**

Seit 1985 ist der zehnte Monat des Jahres offizieller Brustkrebsmonat. In Deutschland erkranken pro Jahr etwa 70.000 Frauen und 700 Männer an Brustkrebs. Im Durchschnitt erkranken Frauen im Alter von 64 Jahren, jedoch sind auch etwa drei von zehn Frauen bei der Diagnosestellung jünger als 55. Bei Männern ist eine Erkrankung vor dem 60. Lebensjahr sehr selten. Bei ihnen beträgt das Alter bei Diagnosestellung im Schnitt 72 Jahre. Dank neuer Entwicklungen und Fortschritten in der Therapie haben sich die Überlebenschancen von Betroffenen deutlich verbessert. Jede Brustkrebserkrankung ist individuell. Für die Behandlung ist es daher wichtig, die biologischen Eigenschaften der Tumorzellen zu verstehen. Ein zentraler Bestandteil der Brustkrebsuntersuchung ist die Bestimmung des Rezeptorstatus. Der Wachstums-

faktor-Rezeptor Typ 2 (HER2) befindet sich auf der Oberfläche von Tumorzellen und regt die Krebszelle zur Teilung an. Eine erhöhte Aktivität trägt wesentlich zum Tumorwachstum und möglicherweise auch zur Metastasierung bei. HER2 wurde Ende der 1990er-Jahre als erster Biomarker bei Brustkrebs identifiziert. Durch diese Entdeckung konnten Patient\*innen, bei deren Tumoren eine große Anzahl an HER2 nachgewiesen wurde und die damit als HER2-positiv eingestuft wurden, erstmals vom Einsatz einer spezifischen gegen HER2 gerichteten Therapie profitieren. Voraussetzung, um herauszufinden, welche Therapie für welche Patient\*innen infrage kommt, ist ein von Patholog\*innen erstellter histologischer und immunhistochemischer Befund. Dieser gehört heute standardmäßig zu jeder Untersuchung bei neu diagnostizierten Patient\*innen.

### Zweiter Blick lohnt sich

Bisher wurde das Tumorgewebe in HER2-positiv und HER2-negativ eingeteilt. Neu hinzugekommen ist der „HER2-low“-Status, das heißt, die Tumore weisen eine niedrige HER2-Expression auf. Dieser Expressionsstatus betrifft etwa 50 Prozent aller Brustkrebs-Patient\*innen. Daher kann es sinnvoll sein, den Status genauer oder neu zu bestimmen. Denn: Je nach Anzahl an HER2-Rezeptoren kann der Einsatz einer zielgerichteten Therapie in Erwägung gezogen werden.

Unter [www.brustkrebs.de/her2](http://www.brustkrebs.de/her2) gibt es mehr Infos zur Bedeutung des Status, wie eine Testung funktioniert, wann ein erneuter Test sinnvoll ist und an wen sich Betroffene wenden können. Dazu bietet die Website Checklisten fürs Arztgespräch. Eine genaue Definition des Status spielt eine zentrale Rolle, damit Patient\*innen von einer spezifisch auf die jeweilige Erkrankung zugeschnittenen Behandlung profitieren können. Denn Wissen und ein besseres Verständnis können beim Umgang mit der Erkrankung helfen. djd

### Gesundheitstipp

## Arzneimittel und Nahrungsmittel – ist doch egal?

Wenn man das Wort Wechselwirkungen hört, werden die meisten von uns zunächst daran denken, dass sich zwei Arzneimittel nicht miteinander vertragen. Viele Menschen wissen zum Beispiel, dass man ohne ärztliche Rücksprache kein Aspirin einnehmen sollte, wenn man den Blutverdünner Marcumar einnehmen

muss. Dass es aber auch Nahrungsmittel gibt, die zusammen mit bestimmten Arzneimitteln Probleme machen können, wird häufig übersehen.

### Milch – da war doch was?

Zunächst ist festzuhalten, dass es das in der Milch enthaltene Calcium ist, welches Probleme mit

einigen Arzneimitteln machen kann, denn es bildet mit ihnen sogenannte „Komplexe“, die die Aufnahme des Arzneistoffs erschweren, so dass er nicht mehr ausreichend wirken kann. Dies betrifft sowohl einige Antibiotika (aber nicht alle!), aber auch Schilddrüsenhormone oder auch die sogenannten „Bisphosphonate“, Mittel gegen Osteoporose. Wenn man diese Wechselwirkung nicht vermeiden kann, muss man einen zeitlichen Abstand zu Calcium-reichen Lebensmitteln von mindestens zwei bis drei Stunden einhalten. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass auch Mineralwässer relativ reich an Cal-

cium und auch Magnesium sein können. Daher sollte man sich und seine Kinder ganz generell daran gewöhnen, Arzneimittel immer mit einem Trinkglas Leitungswasser einzunehmen – damit liegen sie immer richtig. Und sonst?

Weitere Nahrungsmittel, die Probleme mit Arzneistoffen machen können, sind zum Beispiel: Koffein, Gerbstoffe, Grapefruit und manche stark Vitamin K-haltige Gemüse, aber auch Lakritz oder Tabakrauch. Wie man sieht, können auch Lebensmittel die Arzneimitteltherapie ungünstig beeinflussen, allerdings kann man mit zeitlichem Abstand oder anderen Maßnahmen so manche



Henning Klipp, Apotheker und Mitarbeiter der Heide Apotheke Suhlendorf

Schwierigkeit vermeiden. Fragen Sie uns gerne.



Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer  
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301  
E-Mail: [heideapotheke.suhlendorf@t-online.de](mailto:heideapotheke.suhlendorf@t-online.de)  
[www.heide-apotheke-suhlendorf.de](http://www.heide-apotheke-suhlendorf.de)





In den Wintermonaten ist gesundheitliche Standfestigkeit gefragt: Ingwer ist in der ayurvedischen Küche eine der wichtigsten Zutaten. Insbesondere in Verbindung mit Zitrusfrüchten oder Kurkuma kann die an Vitamin C reiche Wurzel auch in der norddeutschen Kälte die Stärkung des Immunsystems unterstützen.

Foto: Silvia / Pixabay

Gesund durch die Wintermonate

## Stark gegen Erkältungen

**Die dunkle Jahreszeit bringt gemütliche Abende und festliche Stimmung mit sich. Alljährlich geht sie aber auch einher mit einer höheren Anfälligkeit für Erkältungsviren und -bakterien, die in geschlossenen Räumen beste Bedingungen finden.**

Die Kombination aus trockener Heizungsluft, geringerer Sonneneinstrahlung und vermehrtem Aufenthalt in geschlossenen Räumen schafft ideale Voraussetzungen für Erkältungskrankheiten. Deshalb ist es wichtig, sich bewusst zu machen, wie man sich praktisch vor Erkältungen schützen und die Gesundheit unterstützen kann.

**Vorbeugung von Erkältungen**  
Hygiene ist das oberste Gebot! Das regelmäßige Händewaschen, insbesondere nach dem Kontakt mit Oberflächen in öffentlichen Bereichen, kann die Verbreitung von Erkältungsviren reduzieren. Bewahren Sie Distanz! Trotz der Feierstimmung sollten große Menschenmassen gemieden werden. Auf jeden Fall muss Abstand

zu erkrankten Personen gehalten werden, um das Risiko einer Ansteckung zu verringern. Sorgen Sie für eine angemessene Luftfeuchtigkeit und Raumklima! Das schützt die Schleimhäute vor dem Austrocknen.

Auf in die Winterkälte! Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft kann das Immunsystem stärken und die Abwehrkräfte des Körpers unterstützen.

Eine Ernährung mit frischem Obst und Gemüse stellt dem Körper benötigte Vitamine und Mineralien bereit.

**Behandlung von Erkältungen**  
Die Gesundung von einer Erkältungserkrankung kann durch einfache Hausmittel unterstützt werden. Hühnersuppe, Eintöpfe und Tees – zum Beispiel aufgebüht

mit frischem Ingwer – tragen nicht nur zur Gemütlichkeit, sondern auch zur Linderung der Erkältungssymptome bei. Schärfe durch Capsaicin im Essen kann darüber hinaus antibakteriell und entzündungshemmend wirken. Viel trinken! Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr – vorzugsweise in Form von einfachem Wasser – kann helfen, den Körper hydriert und die Schleimhäute feucht zu halten.

Nicht zuletzt sind Ruhe und Erholung für den Körper unumgänglich. Sie geben ihm damit die Möglichkeit, sich zu regenerieren und erfolgreich gegen die Erkältung anzukämpfen.

**Wichtig dabei:** Wenn Zweifel über Symptome bestehen, sollten Sie unbedingt mit einer Ärztin oder einem Arzt abklären, ob es sich nicht doch um Covid-19 oder eine andere Erkrankung handelt, die medikamentös behandelt werden muss!

red

## Herz- und Gefäßzentrum (HGZ) Bad Bevensen Ganz nah am Herzen

„In den 90er-Jahren flogen Ärzte mit ihren Patienten nach London und operierten sie dort am Herzen, weil es in Deutschland zu wenige Kapazitäten gab.“ Dr. Aiman Alken, Chefarzt der Anästhesiologie und Intensivmedizin im Herz- und Gefäßzentrum (HGZ) Bad Bevensen, erinnert sich noch genau an diese Zeit. Denn in Niedersachsen wird damals der Bedarf an Herzspezialisten schnell erkannt: Das Sozialministerium gibt 1991 grünes Licht für eine Herz-, Gefäß- und Thorax-Chirurgie (HGT-Chirurgie) in Bad Bevensen, fördert das Vorhaben mit 30 Millionen D-Mark.

Am 22. Juni 1993 ist es dann so weit: Dr. Alken und der damalige Chefarzt der HGT-Chirurgie, Professor Dr. Joachim Laas, operieren in Bad Bevensen ihren ersten Patienten am offenen Herzen.

An den Namen des Mannes – ein Herr aus Uelzen – erinnert sich Dr. Alken noch genau. Auch das OP-Team, mit dem er damals von der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) nach Bad Bevensen wechselte, hat er bis heute vor Augen. Ebenso wie die Spannung vor dem Eingriff. „Es war wie vor einem Flug: Das Team hat alles doppelt und dreifach gecheckt, damit Mensch und Technik leistungsfähig sind. Wir haben noch zusammen gefrühstückt – und dann ging es los.“ Seit 30 Jahren besteht also die Herz-Thorax-Chirurgie am HGZ. Sie ist eine von sechs Herzchirurgien in Niedersachsen. 2007 hat Professor Dr. Gerhard Wimmer-Greinecker die Leitung übernommen und führt hier mit seinem Team jährlich rund 1300 Opera-

tionen am offenen Herzen durch. Vor allem auf minimalinvasive Eingriffe – Operationen, bei denen nur kleine Schnitte am Körper vorgenommen werden – sind die Bevenser Herzchirurgen spezialisiert.

War man vor 30 Jahren im HGZ mit drei Sälen in den herzchirurgischen Operationsbetrieb gestartet, sind es heute sechs – darunter einer der modernsten Hybrid-OPs Norddeutschlands. Doch die klassische Herzchirurgie steht vor einem Wandel. Immer mehr Herzerkrankungen werden per Katheter behandelt. „Für die Zukunft ist es daher eine Herausforderung, junge Kollegen für diese anspruchsvollen Eingriffe fit zu machen“, betont Wimmer-Greinecker.

red



Das Chirurgen-Team bei einer Herz-Operation im HGZ – vor 30 Jahren wurde hier erstmals ein Patient am offenen Herzen operiert. Foto: HGZ



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Jod-Sole-Grotte & Nebel-Grotte

Ab 1. Dezember in Ihrer Jod-Sole-Therme:  
Salztherapie mit reiner ionisierter Luft -  
jeder Atemzug ein Genuss.

Dahlenburger Straße 3  
29549 Bad Bevensen  
Telefon: 05821 5776  
www.kurgesellschaft-bevensen.de

Kurgesellschaft  
Bevensen GmbH



AOK



AOK Niedersachsen  
Die Gesundheitskasse.



Jetzt informieren

## Fit für die Pflege, stark für die Familie

Pflege zu Hause:  
auch Unterstützung braucht  
Hilfe. Deswegen gibt es unsere  
kostenlosen Beratungsangebote  
und Schulungsangebote\*.

\*Kostenlos für alle pflegenden Angehörigen  
und Interessierten an ehrenamtlicher Pflege.



Schnega

## Busse Landtechnik – Tradition hat Zukunft

Busse Landtechnik ist mehr als ein Reparaturbetrieb für Landmaschinen. Die Werkstatt in Schnega, im Zentrum der Swienmark, wurde in den 1920er-Jahren als Schmiede gegründet und hat sich über Generationen hinweg zu einer Institution entwickelt, die Traditionstreue und Innovationsfreude auf vorbildliche Weise vereint. Mit einer engagierten Belegschaft und Firmenleitung steht das Unternehmen seit Jahrzehnten für Qualität und Kundenorientierung.

Seit vier Generationen steht die Firma Busse Landwirtschaft und Privatkunden als kompetenter und leistungsstarker Partner zur Seite. Aus der ehemals kleinen Schmiede ist eine moderne Werkstatt geworden, die Reparaturen an einer breiten Palette von Landmaschinen und Kleingeräten durchführt. Von moderner Landtechnik bis zum Oldtimer-Traktor reicht das Spektrum. Senior-Chef Klaus Busse und Sohn Martin sind sich einig, dass das Unternehmen mit dieser Ausrichtung gut aufgestellt ist und Zukunft hat. „Wir lieben Landmaschinen – egal, ob es sich um Oldtimer handelt oder hochmoderne, computergesteuerte Großmaschinen“, sagt Klaus Busse stolz. Diese Leidenschaft spiegelt sich auch in ihrer Arbeit wider, sei es beim Restaurieren vergangener Schätze oder bei den Herausforderungen neuester Technologien.

### Erfolg in vierter Generation

„Wir sind ein Familienbetrieb“, erklärt Klaus Busse und betont: „Unsere Frauen spielen für den Erfolg des Unternehmens eine ebenso große Rolle wie wir.“ Senior-Chefin Heike Busse und Schwiegertochter Sofie Busse arbeiten eng an der Seite ihrer Männer und sorgen in Buchhaltung und Verwaltung dafür, dass der Laden läuft. Zum 1. Januar 2023 übergab Klaus Busse die Geschäftsleitung an Sohn Martin und markierte damit einen weiteren Schritt in der Entwicklung des Unternehmens. Die beiden Mechanikermeister sind nicht

nur fachlich kompetent, sondern haben auch die Zukunft fest im Blick. Martin Busse unterstreicht, dass das Unternehmen seit vielen Jahren großen Wert auf die Ausbildung junger Talente legt. Zurzeit absolviert ein Azubi im zweiten Lehrjahr, unter Leitung von Martin Busse und begleitet durch Geselle Jens Pinnisch, eine Ausbildung zum Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik. Damit investiert Landtechnik Busse in die Zukunft des Unternehmens.

### Umweltschutz

Die Landtechnikwerkstatt hat seit Jahren einen besonderen Fokus auf Umwelt- und Klimaschutz: Eine Photovoltaikanlage versorgt das Unternehmen mit sauberem Strom. Das Brauchwasser in der Autowaschanlage wird durch eine Solaranlage erwärmt und in den kalten Wintermonaten wird die Werkstatt mit Holz beheizt – was die nachhaltige Arbeitsweise des Betriebs unterstreicht.

### Feine Mechanik, gute Atmosphäre

„Wir sehen in der Ausbildung von Lehrlingen eine Investition in unsere Zukunft“, erklärt Martin Busse und ergänzt: „Arbeit darf auch Spaß machen! Deshalb legen wir viel Wert auf eine positive Atmosphäre und einen respektvollen Umgang miteinander, der unseren Alltag prägt.“ Die Tür der modernen, innovativen Werkstatt steht auch für Praktikanten offen, die diese Gelegenheit gerne nutzen, um Ein-



Heike Busse (v. l.), Petra Müller, Klaus Busse, Martin Busse, Jens Pinnisch, Sofie Busse, Christian Wolff. Es fehlen Maren Baron und Joel Hennings (Azubi).

Fotos: cwk

blicke in die Werkstattarbeit zu gewinnen.

Übrigens: Busse Landtechnik bietet nicht nur Werkstattdienstleistungen, sondern verkauft auch Landmaschinen. Als Kubota-Vertretung und Händler von Husqvarna-Geräten bietet das Unternehmen eine breite Produktpalette, die vom Traktor bis zur Motorsäge reicht. Ergänzt wird das Angebot durch eine moderne Tankstelle für Benzin- und Dieselmotorkraftstoffe. Darüber hinaus ermöglicht die Kooperation mit der KÜS (Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e. V.) die tägliche Durchführung von Hauptuntersuchungen (außer donnerstags) an Traktoren, Autos, Lkw und Motorrädern.

„Ein Herz für Landtechnik“ – das ist in der Werkstatt von Familie Busse in Schnega nicht werbewirksames Schlagwort, sondern Ausdruck echter Überzeugung. Feine Mechanik aus Leidenschaft, mit Engagement und höchster Zuverlässigkeit – auch in Zukunft.

cwk



Die moderne Tankstelle ist ein wichtiges Standbein des Unternehmens.



In der Werkstatt wird alte wie neue Technik fachgerecht repariert.



Friseurmeisterin Cindy Propp (l.) und ihr Team freuen sich, neue Kunden in ihrer Filiale in Soltendieck zu begrüßen.

Foto: privat

Friseurmeisterin Cindy Propp in Soltendieck

## Neue Filiale eröffnet

Friseurmeisterin Cindy Propp eröffnete in Soltendieck eine neue Filiale, die bekannte in Rosche bleibt bestehen. Mit der Eröffnung wird das Erfolgsrezept des Salons fortgeführt.

Gewinnspiele und weitere Aktionen, Snacks und nette Gespräche: Am 1. Dezember ging es in Soltendieck ausgelassen zu. Denn Friseurmeisterin Cindy Propp feierte die Eröffnung ihrer neuen Filiale in der Uelzener Straße 15. Seit 2016 ist Propp die Inhaberin des Salons Schulz in Rosche. Dort hat sie sich einen treuen Kundestamm und ein kompetentes Team aufgebaut. Nun expandiert sie. „Die Angebote auf dem Dorf gehen immer weiter zurück“, erklärt Propp ihre Beweggründe. „Da wollen wir gegensteuern, gerade auch für die Älteren.“ Zudem sei der Salon in Rosche – der

natürlich bestehen bleibt und die lieb gewonnenen Kunden gerne weiter betreut – inzwischen zu klein geworden, das Team hingegen sei groß genug. So keimte die Idee, im neu erworbenen Eigenheim einen zweiten Salon zu eröffnen. Zwei Jahre lang dauerten die umfangreichen Arbeiten, die Ende November dann pünktlich abgeschlossen wurden. „Das war ein Kraftakt“, berichtet Propp. Die Räumlichkeiten wurden komplett bis auf die Grundmauern restauriert, der alte Sandboden kam raus, eine neue Bodenplatte hinein. Neu ist auch die professionelle Ausstat-

### INFO Kontakt

Die neue Filiale von Friseurmeisterin Cindy Propp finden Sie hier:

Uelzener Str. 15  
29594 Soltendieck  
Tel.: 05874 3 53 99 78

tung, die den Frisuren-Virtuosen die Arbeit ermöglicht. Bekannt ist der gute Service. Auch in Soltendieck werden Propp und ihr Team den in Rosche schon beliebten „Calligraphy Cut“ anbieten. Dabei schneidet eine um exakt 3 Grad geneigte Klinge die Haare konstant im 21-Grad-Winkel. So wird ein im Vergleich zur Schere größerer Querschnitt geschaffen, der für mehr Volumen und Glanz und weniger Spliss sorgt.

dt



Kleidermarkt in Suhlendorf  
Voller Erfolg im Herbst

Ein Team aus Ehrenamtlichen organisiert in Suhlendorf seit Jahren Kleidermärkte. So auch besonders erfolgreich im Herbst. Das Kleidermarktteam bedankt sich für die Spenden und Hilfe.

„In diesem Jahr konnten endlich wieder zwei Kleidermärkte in Suhlendorf stattfinden. Nachdem die Börse im Frühling schon gut besucht war, konnte der Gewinn beziehungsweise die Spende im Herbst noch gesteigert werden. Wie immer geht die Summe an den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit in Suhlendorf e. V., der dazu beiträgt, dass unsere Diakonstelle in Suhlendorf erhalten und unter anderem das Jugendzentrum belebt bleibt. Wir freuen uns, dass neben dem großen Angebot an Kleidungsstücken, Schuhen, Büchern und Spielsachen so viel Torte und Kuchen wie niemals zuvor verkauft werden konnte. Wer lieber eine Waffel oder eine Bratwurst essen wollte, hatte Glück, dass unser Diakon Axel Raatz mit einigen Jugendlichen tatkräftig am Grill und am Waffel-eisen bereitstand. An dieser Stelle

möchten wir uns aus vollem Herzen für die tolle Unterstützung unserer Jugendlichen bedanken. Luca Krakowschek, Isabell Latzko, Fenja Schiller, Carolin Wilke, Julia Kuhnke, Paula Niebel, Sophia Kandreyer, Mara Gade, Carolin Schmidt, Frieda Hennings, Stina Hennings, Ornela Machado aus Argentinien (Austauschschülerin) haben gebraten, gebacken und beim Auf- und Abbau geholfen. Das war uns eine große Hilfe und hat dem einen oder anderen vielleicht gezeigt, dass es Spaß macht, in Suhlendorf ehrenamtlich etwas zu bewegen. Ihr seid in jedem Jahr wieder herzlich willkommen. Danke!  
Im nächsten Jahr findet der Kleidermarkt am 2. März 2024 in der Mühlenschule statt!  
Wir freuen uns darauf!“

Das Kleidermarktteam aus  
Suhlendorf



Neben den namensgebenden Kleidern gibt es auf dem Suhlendorfer Kleidermarkt auch jede Menge Spiel- und Fahrzeuge zu ergattern. Fotos: Privat



Antje Heyer (links) ist promovierte Juristin und Diane Wood Köchin und Betriebswirtin mit britischen Wurzeln. Kennengelernt haben sich die beiden in den Gremien eines Finanzinstituts, das sie beide nicht erfüllte. Fotos: fvk

Sinnreich Wendland  
„Bei uns kann man rumlübeln“

Lust auf Kulinarisches, Komfort, Natur und etwas für die Seele? Im Rundlingsdorf Lübeln gibt es seit August 2022 das Gästehaus **Sinnreich Wendland**. Es ist Hotel, Restaurant, Tagungsort und Retreat in einem.

Im Pandemie-Sommer 2021 führen die Rheinländerinnen Antje Heyer und Diane Wood mit dem Wohnmobil durch Deutschland und entdeckten „per Zufall oder Schicksal“, wie die beiden sagen, ein Zu-verkaufen-Schild an einem Rundlingshaus in Lübeln. Sofort verliebten sie sich in das gemauerte Fachwerk, die alte Gastro und die großen Eichen. Bereits in Köln betrieben sie eine Coaching-Praxis für Persönlichkeitsentwicklung, doch fehlte noch das dazugehörige Ambiente. Nun ihr Neubeginn im wendländischen Dorf, das zum UNESCO-Weltkulturerbe angemeldet ist. „Mit Sack und Pack kamen wir im Mai 2022 an. Es war gerade *Kulturelle Landpartie* und wir wussten von nichts. Unsere Nachbar\*innen meinten, wir müssten mitmachen, und plötzlich wurde aus unseren Umzugskartons eine *BioZisch-Bar*“, erzählt die gelernte Köchin Wood. Heute, nach ein- einhalb Jahren, hat sich das *Sinnreich Wendland* als Ort der Beherbergung, Kulinarik und Lebensberatung schon gut etabliert. Geburtstage, Hochzeiten, Firmenfeiern oder Seminare – der große, renovierte Tennensaal lädt sowohl zum Walzer als auch zum Yoga-Retreat ein. Platz bietet das Haus für rund 50 Tages- und 28 Über-

nachtungsgäste. „Ob gesetztes mehrgängiges Menü mit Weinbegleitung oder rustikales Büfett – sagen Sie uns einfach, was Sie sich für Ihre Feier erträumen“, so Heyer. „Wir haben Urlaubsgäste, die seit unserer Eröffnung fünfmal da waren und liebevoll sagen: ‚Ich habe mich eingelübelt‘ oder ‚Ich bin verlübelt‘. Es besteht eine Tendenz, bleiben zu wollen.“ Einmal im Monat gibt es einen Mittagstisch und eine „Dinner Night“. Das Angebot reicht von Business-Coaching bis zur Paarberatung.



Im Restaurant im Tennensaal sind zurzeit Gemälde des verstorbenen Lübelner Künstlers Dietrich Kirchberg ausgestellt.

INFO

Mehr zum „Rumlübeln“

Mehr zum Sinnreich Wendland findet sich unter: [www.sinnreich-wendland.de](http://www.sinnreich-wendland.de)  
Anmeldungen und Reservierungen unter:

Tel.: 05841/968947  
E-Mail: [mail@sinnreich-wendland.de](mailto:mail@sinnreich-wendland.de)

In Lübeln finden Sie ebenfalls das Rundlingsmuseum Wendland und einen E-Bike-Verleih.

expert Hanse-Verbund Uelzen  
Besondere Geschenke seit 25 Jahren

Das passende Geschenk zu finden ist nicht immer einfach. Vor allem wenn Personen beschenkt werden sollen, die schon alles haben. Da empfiehlt es sich, etwas zu wählen, das dem Beschenkten den Alltag erleichtert oder für viel Spaß und Freude sorgt. Dafür eignen sich „elektronische Geschenke“ sehr gut. Ob für Technikliebhaber, Kaffeeenießer, Ga-

mer, Grillmeister, Musikfans – der Elektrofachmarkt expert in Uelzen hat für jedermann etwas Originelles und Innovatives und feiert in diesem Jahr bereits sein 25-jähriges Bestehen am Standort am Meisterweg 2. Neben den vielfältigen Angeboten im Technik-Bereich bietet expert auch eine Auswahl an e-Scootern an. So können auch Wünsche

nach mehr (Elektro-) Mobilität erfüllt werden. Wer den Beschenkten lieber selbst über das TV-Modell für das perfekte Heimkinoerlebnis oder das nächste Computerspiel für die eigene Sammlung entscheiden lassen will, der ist mit einem Gutschein gut beraten. Den Kunden steht dabei ein großes Team an Fachberatern zur Seite.



Hochwertige Technik unterm Weihnachtsbaum – dank expert. Foto: expert



NABU

## Wintervogelzählung

Die Stunde der Wintervögel geht im Januar 2024 in die 14. Runde. Vom 5. bis 7. Januar lädt der NABU auch norddeutsche Vogelfreund\*innen dazu ein, eine Stunde lang heimische Vogelarten im eigenen Garten oder an anderer Stelle zu zählen.

Anfang des Jahres findet zum wiederholten Male Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion statt. Vom Freitag, 5. Januar, bis Sonntag, 7. Januar 2024, wird der Bestand der heimischen Vogelarten ergründet. Die Stunde der Beobachtung kann an diesem ersten Januar-Weekend selbst gewählt wer-

Vogelarten können frei ergänzt werden. Aber die Aktion verspricht nicht nur Wissenszuwachs und Freude an der Naturbeobachtung: Bei Teilnahme an der Zählung gibt es Ferngläser, Futtersäulen und NABU-Vogelbücher zu gewinnen. Die Beobachtungen müssen bis zehn Tage nach dem Beginn der



Im Januar werden sie wieder gezählt: Rotkehlchen, Spatzen, Meisen, aber auch Elstern und andere heimische Vogelarten. Foto: Jan Meeus / Unsplash

den. Damit Doppelzählungen ausgeschlossen werden können, wird jeweils die höchste Anzahl der gleichzeitig gesehenen Vögel – wie Amseln, Blaumeisen, Buchfinken, Buntspechte, Elstern, Erlenzeisige, Feldsperlinge, Grünfinken, Haussperlinge, Kleiber, Kohlmeisen und Rotkehlchen – eingetragen. Andere gesichtete

Aktion gemeldet werden unter [www.NABU.de/onlinemeldung](http://www.NABU.de/onlinemeldung), ebenso per App „Vogelwelt“ oder telefonisch unter 0800 11 57 115 (am 6. und 7. Januar, 10–18 Uhr). Weitere Hinweise, den Meldebogen für die Wintervogelzählung sowie eine Zählhilfe finden Sie auf der Seite des NABU: [www.stundederwintervoegel.de](http://www.stundederwintervoegel.de)



**AKKU POWER. BY STIHL.**



**BGA 60**  
AKKU-BLASGERÄT

Leistungstärkstes Akku-Blasgerät im STIHL AK-System. Ideal geeignet zum Zusammenblasen von Laub im hausnahen Bereich.

**199€** inkl. MwSt.



Eggers Landmaschinen GmbH & Co. KG  
Salzwedeler Str. 8  
29562 Suhlendorf  
Tel.: 05820/98580

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.**

[landmaschineneggers.de](http://landmaschineneggers.de)



Die Kamele haben freien Zugang zu ihren Ställen.

Fotos: Affeldt

Brandleben

## Kamele im Wendland

Seit mehr als drei Jahren betreibt Familie Grziwa „Kamele im Wendland“. Bei Tagesausflügeln und Touristen erfreut sich der Hof großer Beliebtheit. Sie können den Tieren dort hautnah begegnen und es gibt spannende Fakten und Anekdoten.

Fritz ist weg. Er ist nicht im Stall – dorthin haben sich Alvin, Laika und Luise vor der spätsommerlichen Wärme verzogen und blinzeln in die Sonne. Kein Rufen lockt ihn. Erst als Olaf Grziwa mit einem Futtereimer um die Ecke biegt, kommt Bewegung in die Gruppe. Das Gras auf der Wiese reicht natürlich nicht, um den Hunger der vier Kamele zu decken. Heu und Stroh bilden das Hauptfutter, „Kamel-Müsli“ und Ölpressekuchen sorgen für Ausgleich im Mineralhaushalt. Dazu erfreuen sich die Höckertiere an Dornengewächsen: „Rosen, Brombeeren ... alles, was wir nur mit Handschuhen anfassen können, begeistert die Kamele“, sagt Olaf Grziwa.

Fritz gesellt sich schnell wieder zur Gruppe. Er zählt vier Jahre und wird in zwei Jahren ausgewachsen sein. Mit einer Lebenserwartung von bis zu 40 Jahren steht auch der älteste der Schwielensohler, der zwölfjährige Alvin, in der Blüte seines Lebens. Alvin ist circa 800 Kilogramm schwer und hat eine beeindruckende Höhe (Höcker nicht mitgerechnet) von 1,95 Meter – generell können Trampeltiere bis 2,30 Meter Schulterhöhe erreichen.

Vor gut drei Jahren hat Familie Grziwa auf ihrem Hof in Brandleben die ersten Kamele von einer Freundin übernommen. Seitdem sind sie angetan von den Tieren und zeigen ihr Hobby gern Besuchern. Die Wolle der Kamele geben sie in die Wollmühle, wo sie unter anderem zu Garn, Kardenband und Bettdecken verarbeitet wird. Nicht verarbeitbare Reste werden zusammen mit Schafswolle zu Blumendünger-Pellets.

### Kuscheln mit Kamel

Beim Kamelkuscheln können Gruppen aller Art (nicht zuletzt Schulklassen und Kindergarten-Gruppen) auf Tuchfühlung gehen und so den höckerigen Lebewesen – einen Höcker hat das Dromedar, zwei das Trampeltier, Ka-

mele sind sie alle – näherkommen. Kamele gelten als Exoten; Zur Haltung der Herdentiere braucht es darum – neben einer ausreichenden Stellfläche – nach Besuch eines Kurses zur Erlangung des nötigen Wissens die Erlaubnis des Veterinäramtes. Bereits seit den 1980er-Jahren ist der Import von Kamelen in die Europäische Union verboten. Somit sind alle Tiere des Hofes in Deutschland geboren. Die nordische Sozialisierung hinterlässt ihre Spuren: „Die Tiere sind die tägliche Wassergabe gewohnt und können deshalb nicht so lange ohne Wasser auskommen wie ihre Artgenossen in der Heimat“, so Grziwa. (Der Höcker speichert Energie in Form von Fett, nicht Wasser).

Aber auch in Sachen Klima sind die Tiere angepasst – so sind Fritz & Co auch in den Wintermonaten auf der Weide anzutreffen, sie wohnen in offener Stallhaltung und können diesen nutzen, wann und wie sie wollen.

Eine tragische Entwicklung gab es im Frühjahr als im März 2023 die zweijährige Dromedarstute Lotta tot auf der Weide aufgefunden wurde – ein großer Verlust für die Mutterstute, die Herde und ein großer persönlicher und finanzieller Verlust für die Familie Grziwa. Lotta erlag den Nachwirkungen von Schlagverletzungen. Als Flaschenaufzucht war sie sehr menschenvertraut. Die Polizei schließt ein anderes Tier als Verursacher aus – eine menschliche Fremdeinwirkung allerdings nicht. Ein Täter konnte nicht ermittelt werden. Die Familie Grziwa betreibt den Kamelhof mit viel Begeisterung und Freude, das merkt man sofort. Der Hof finanziert sich über Buchungen – das „Kamelkuscheln“ erfreut sich großer Beliebtheit – und über die Produkte, die im Hofladen verkauft werden, aber auch über Spenden. Eine Erweiterung des Betriebes ist geplant. Zurzeit stehen zwei Wohnmobilplätze zur Verfügung. Der Hof in Brandleben bietet auch das nahezu einmalige Erlebnis, (fast) inmitten der Kamele zu übernachten.

dsa  
Weitere Informationen zum Hof: [www.kamele-im-wendland.com](http://www.kamele-im-wendland.com)



Heu und Stroh bilden die Grundversorgung der Tiere.



Übernachtungen bei den Kamelen sind gegen Spende möglich.





V. l.: Christa Krug, Julian Drögemüller, Stephan Fritsch, Luis Löttsch sowie Landrat Dr. Heiko Blume bei der Preisvergabe. Foto: Landkreis Uelzen

## NaturschutzStiftung Landkreis Uelzen Sieger erhalten Obstbäume

Die Gewinner des von der Naturschutzstiftung durchgeführten Gewinnspiels stehen fest. Julian Drögemüller, Christa Krug und Luis Löttsch sind die drei Glücklichen unter den 70 Teilnehmenden, die jeweils einen Obst-Hochstamm überreicht bekommen haben.

Die Übergabe der drei Apfelbäume – ein süßer Tafelapfel sowie die Sorten „Elstar“ und „Cox-Orange“ – fand am 16. November am Uelzener Kreishaus durch den Kuratoriumsvorsitzenden der „NaturschutzStiftung Landkreis Uelzen“ Landrat Dr. Heiko Blume und den Geschäftsführer der Stiftung Stephan Fritsch statt.

So wie zahlreiche weitere Besucher des Naturmarktes Bevensen hatten sich die drei Ende Juni am Stand der Naturschutzstiftung an dem Gewinnspiel beteiligt. Die Preisfrage: Wie viele Obstbäume wurden bisher durch die „NaturschutzStiftung Landkreis Uelzen“ gefördert? Drögemüller gelang

schließlich die beste abgegebene Schätzung. Mit 583 Obstbäumen lag er nur um zwei Bäume über der korrekten Anzahl von 581 Obstbäumen. Krug hatte mit 590 Bäumen den zweitbesten Tipp abgegeben. Löttsch tippte auf insgesamt 600 Bäume.

Die im Dezember 2020 gegründete Stiftung fördert den Schutz der Natur und die Pflege der Landschaft im Landkreis Uelzen. Ihre Kernaufgabe ist die Aufwertung von Flächen unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten. Daher sucht die Stiftung fortwährend entsprechende Flächen.

Personen, die Interesse an einer solchen Aufwertung ihrer Flächen haben, erhalten Informationen auf der Website [www.naturschutzstiftung-landkreis-uelzen.de](http://www.naturschutzstiftung-landkreis-uelzen.de) oder bei Geschäftsführer Stephan Fritsch unter der Rufnummer 0581 82-2982.

Landkreis Uelzen

## Tierfreunde Wendland in Lüchow

# Retten, helfen, vermitteln

**Die Mitglieder des Tierfreunde Wendland e. V. arbeiten unermüdlich daran, Tierleid zu verhindern. Dazu kämpfen sie an vielen Fronten. Mit der in diesem Jahr eröffneten Tiertafel unterstützen sie zudem Mensch und Tier in finanzieller Not.**

Die Tierfreunde Wendland haben es sich zur Aufgabe gemacht, Leid und Elend zu bekämpfen: Die Mitglieder des Vereins retten, helfen und vermitteln.

Das bedeutet, das Team um die 1. Vorsitzende Suse Hasani und den 2. Vorsitzenden André Scherer ist der richtige Ansprechpartner, wenn ein herrenloses Tier oder auch ein verletztes Wildtier gefunden wurde. Gefundene Tiere werden aufgenommen, medizinisch versorgt und entweder in liebevolle private Hände oder verantwortungsvolle Profi-Einrichtungen vermittelt. Die Tierfreunde helfen auch, wenn man das eigene Tier aus finanzieller Not oder anderen Gründen nicht mehr artgerecht versorgen kann.

### Tiertafel in Lüchow

Hier kommt auch die im September eröffnete Tiertafel in Lüchow ins Spiel. Die Grundidee ist, Menschen mit schwachem Einkommen zu unterstützen. Aufgrund

der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtsituation und der gestiegenen Futter- und Tierarztkosten ist der Bedarf an Hilfe stark gestiegen. Mit Futterspenden und Tierbedarfsgegenständen sollen Tier und Mensch zusammenbleiben können. Gegen eine geringe Gebühr erhalten Menschen, die in finanzielle Schieflage geraten sind und dafür entsprechende Nachweise zur Anmeldung vorlegen, ergänzendes Futter für ihr Haustier. Wichtig ist dabei, dass das Tier keine Neuanschaffung ist. Bis zu drei Tiere pro Haushalt werden unterstützt. Seit der Eröffnung nehmen über 25 Teilnehmer die Tiertafel regelmäßig in Anspruch.

### Kastrationsaktion

Im Herbst und Winter liegt der Fokus des Vereins zudem auf der Kastration von Straßenkatzen. In Niedersachsen leben nach Schätzungen etwa 200.000 verwilderte Hauskatzen im Verborgenen und

### Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

Der Seidenschwanz ist ein Zugvogel, der in der skandinavischen und russischen Taiga brütet. Bei uns kommt er nur als Wintergast vor. Mit seinem dicht anliegenden, zimtbraunen Gefieder und seiner auffälligen Federhaube wirkt er sehr kompakt.

Man sieht ihn meist in kleineren Gruppen auf Sträuchern wie der Eberesche oder dem Gemeinen Schneeball, von deren oft schon angegorenen Beeren er sich ernährt. Dabei kann man seinen typischen klirrenden Ruf vernehmen.

Johann Brandstetter



Streunende Katzen erleben viel Elend. Mit der Kastrationsaktion vom Land, die im November lief, und eigenen Aktionen wollen die Tierfreunde Wendland helfen.

Foto: Pixabay.com/Meszárocsék Gergely

zum Großteil in elendigen Bedingungen. Die unkontrollierte Vermehrung der Streuner, die alleine sind, verwahrlosen, an Hunger leiden und von Krankheiten und Parasiten heimgesucht werden, stellt ein großes Problem dar. Man muss schon jetzt handeln, um eine erneute Kittenflut im Frühjahr zu verhindern. Allein im November behandelten die Tierarztpraxen in Lüchow-Dannenberg 87 Katzen, 63 davon dank des Einsatzes der Tierfreunde Wendland mit ihren Helfern und Partnern. Das Land Niedersachsen hat für seine jährliche Katzenkastrationsaktion 250.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das heißt, Tierschutzverein und Helfer fangen wilde Katzen, bringen sie zum Tierarzt und setzen sie auch wieder aus. Die Tierärzte können dann bis zu 15 Kastratio-

nen beim Land abrechnen. Die Aktion alleine reicht aber nicht, um des Problems Herr zu werden. Gemeinnützige Vereine sind für die anfallende Arbeit weiterhin unersetzlich.

### Unterstützer gesucht


Um Kastration, Rettung und Vermittlung weiter betreiben zu können, sind die Tierfreunde Wendland auf Spenden angewiesen. Besonders Interessierte können Mitglieder werden und aktiv unterstützen. Es gibt zudem die Möglichkeit, konkrete Tierpatenschaften zu übernehmen oder selbst als Pflegestelle zu agieren. Für die Tiertafel werden zudem noch Sponsoren gesucht. Die Tierfreunde sind ein gemeinnütziger Verein und können auch entsprechende Spendenquittungen ausstellen.

INFO

## Hier werden Sie fündig:

Ausführliche Informationen zum Tierfreunde Wendland e. V. sowie zu derzeit zu vermittelnden Tieren oder auch den Bedingungen für Pflegestellen und Tiertafel finden sich auf der Webseite des Vereins unter:

[www.tierfreunde-wendland.de](http://www.tierfreunde-wendland.de)



Jeder Euro zählt und hilft, das Elend zu verringern.

dt





## KACHELOFENBAU Buchwald

Kachelofen- u. Kaminbaumeister  
Inh. Thomas Buchwald

Bahnhofstr. 26  
29468 Bergen/D.  
www.buchwald-kamine.de

Tel.: 05845 / 208



Malerarbeiten • Fassadengestaltung • Bodenbelagsarbeiten  
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Hauptstraße 13 • 29559 Wrestedt/OT Wieren  
05825 - 5169761  
Mail: buero@malermeister-ziegeler.de  
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

**Ausbildungsplatz  
für August  
2024 frei!**



**Bernd Schulze**  
Bedachungs GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb seit 1925

Bodenteicher Str. 3 • 29562 Suhldorf  
Telefon (05820) 206 Mobil 0171-8369914

## EINBAUKÜCHEN

Morena Peters

Bahnhofstraße 18  
29574 Ebstorf  
Tel. 0 58 22 - 34 78  
Fax 0 58 22 - 36 84  
www.einbaukuechen-peters.de

**NUR KOCHEN  
MÜSSEN SIE SELBER!**

## ELEKTRO Werwein

– Elektroinstallation –  
in privaten und gewerblichen Objekten

(0 58 20) 97 08 67 Berliner Straße 12  
Fax: (0 58 20) 97 09 43 29562 Suhldorf  
Mobil: (0160) 99 88 77 07



Wer mit moderner Heiztechnik und regenerativem Brennstoff nachhaltig unabhängig sein möchte, ist mit einer wasserführenden Holzfeuerstätte zukunftssicher aufgestellt. Das System lässt sich auch mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe kombinieren.

Foto: DJD/GVOB/Gutbrod

Reformiertes Gebäudeenergiegesetz

## Holzfeuerung bleibt erlaubt

Das reformierte Gebäudeenergiegesetz tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft. Es erlaubt weiterhin Einzelraumfeuerstätten wie Kachelöfen, Heizkamine oder Kaminöfen, sofern sie den Anforderungen der aktuellen Immissionsschutzverordnung genügen.

Das reformierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll zum 1. Januar 2024 in Kraft treten. Auch ab dann werden Einzelraumfeuerstätten wie Kachelöfen, Heizkamine oder Kaminöfen erlaubt sein. Denn das GEG bezieht sich nur auf Heizungsanlagen, nicht auf klassische Einzelraumfeuerstätten. Bei den Kachelofentagen 2023 Ende September bis Anfang Oktober konnte man sich über Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen und das Heizen mit Holz allgemein informieren. Das geht natürlich auch weiterhin.

Adressen von Ofenbauern in der Nähe finden sich online unter: [www.kachelofenwelt.de](http://www.kachelofenwelt.de) Für den Einbau oder den Betrieb einer Einzelraumfeuerstätte gibt es im GEG kein Verbot. Diese Geräte dürfen auch nach 2024 betrieben werden, sofern sie den Anforderungen der aktuellen Immissionsschutzverordnung entsprechen. Lediglich veraltete Feuerstätten, die zwischen 1995 und Ende März 2010 zugelassen wur-

den, müssen nachgerüstet oder ausgetauscht werden, wenn sie die Anforderungen dieser Verordnung nicht erfüllen. Dies ist unabhängig vom GEG.

### Was schreibt das GEG vor?

Laut GEG sollen ab dem 1. Januar 2024 neu eingebaute Heizungen in Neubauten mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden. Für Bestandsgebäude gilt eine Übergangsfrist, bis die Kommunen bis 2026 beziehungsweise 2028 eine konkrete Wärmeplanung zur umweltfreundlichen Umgestaltung ihrer Heizinfrastruktur, etwa mit Nah- oder Fernwärme, erarbeitet haben. Für Bestandsgebäude gilt: Funktionierende Öl- oder Gas-thermen müssen nicht ausgetauscht werden und auch defekte Heizungen dürfen repariert werden. Erst wenn die Wärmepläne der Städte und Gemeinden vorliegen, tritt das GEG für bestehende Gebäude in Kraft. Zum Heizen in Neubauten mit mindestens 65

Prozent erneuerbaren Energien und später im Bestandsbau können auch Scheitholzkessel sowie Pelletheizungen beitragen, die weiterhin genutzt beziehungsweise eingebaut werden dürfen.

### Regeneratives Duo: Holzfeuerstätte entlastet Wärmepumpe

Wer mit moderner Heiztechnik und regenerativem Brennstoff nachhaltig unabhängig sein möchte, ist mit einer wasserführenden Holzfeuerstätte zukunftssicher aufgestellt. Denn ein Kachelofen oder Heizkamin mit Wassertechnik lässt sich auch mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe kombinieren. Er speist seine Wärme in den zentralen Pufferspeicher für Heizung und Warmwasser und entlastet die Hauptheizung. Besonders in der kalten Jahreszeit senkt diese Hybridheizung den Stromverbrauch der Wärmepumpe und erhöht deren Wirkungsgrad. Das Zusammenspiel wird elektronisch gesteuert. Für die optimale Auslegung und Abstimmung des Systems ist der Ofen- und Luftheizungsbauer vor Ort der richtige Partner.

djd

Bald ist Weihnachten...  
Und wir haben die Geschenke für klein und groß...

**LVB-Steinbrink**  
Ihr Partner für Land- und Gartentechnik

Dorfstr. 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen | Tel. 05035-1885-861 | [lvb-steinbrink.de](http://lvb-steinbrink.de)

**TIPP**

### Das neue GEG

Im Oktober wurde die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG 2024) im Bundesgesetzblatt verkündet. Im Experten-Portal finden Sie die Änderungen im Vergleich: [www.geg-info.de](http://www.geg-info.de)





Die Farbe Schwarz steht laut Architekt Andrin Schweizer für Eleganz und Kultiviertheit – und verleiht dem heimischen Bad einen Hauch von Mystik. Foto: DJD/Geberit

## Badgestaltung

# Trendfarbe Schwarz

**Effektvoller Einsatz dunkler Töne in der heimischen Wellness-Oase: Immer mehr Bäder werden dunkel oder in Schwarz gestaltet. Architekt Andrin Schweizer assoziiert die Farbe mit Seriosität, Eleganz und Kultiviertheit. Er erklärt, wie man sie im heimischen Bad am besten einsetzt.**

Ob als Akzent, Wandfarbe oder im Bereich der Möbel – die Farbe Schwarz ist aus modernen Wohnkonzepten aktuell nicht wegzudenken. Auch in der Bad-Einrichtung erobert sich Schwarz einen festen Platz. Die Farbe wird laut dem Architekten Andrin Schweizer mit Seriosität, Eleganz und Kultiviertheit assoziiert. „Sie steht aber auch für das Geheimnisvolle, das Mystische und in der Kunst war sie oft ein Symbol für die Avantgarde“, ergänzt der Architekt, dessen Zürcher Büro sich mit unverwechselbaren Raumgestaltungen einen Namen gemacht hat.

Schwarz kommt laut Schweizer immer dann zum Einsatz, wenn man ein kraftvolles, mutiges Statement setzen möchte. Bei Umbauten sei die Farbe ein hilfreiches Mittel, um das „Neue“ ganz bewusst vom „Alten“ zu unterscheiden. Schwarz stehe beim Einrichten für Mut. Schweizer vertritt die Ansicht, dass auch im Bad grundsätzlich alle Elemente in diesem Ton gestaltet werden können. „Ich empfehle jedoch, die Farbe Schwarz bewusst und eher sparsam einzusetzen. Also einige wenige Elemente wählen und mit den anderen einen klaren Kontrast dazu setzen“, sagt er. Schwarze Armaturen etwa würden eine gehörige Portion Selbstbewusstsein ausstrahlen. Sie würden verdeutlichen: Hier wohnt ein designaffiner Mensch, der sich bewusst für Unkonventionelles entscheidet.

## Badgestalter können aus dem Vollen schöpfen

Schweizer berichtet von den Herausforderungen, die er noch vor ein paar Jahren bei der Gestaltung eines Badezimmers mit schwarzen Armaturen und Accessoires hatte – ganz einfach, weil viele Komponenten nicht in dieser Farbe erhältlich waren. Das hat sich grundlegend geändert, seitdem viele Hersteller den Trend in ihrem Produktportfolio konsequent umsetzen und viele Produktlinien in verschiedenen Oberflächen anbieten. „Heute können wir Gestalter aus dem

Vollen schöpfen“, freut sich Schweizer. Schwarz lässt sich vielseitig einsetzen: „Dazu passt eigentlich alles, das ist ja das Großartige an dieser Farbe“, betont Schweizer. Im Badezimmer rät er dazu, keine allzu dunklen Oberflächen mit schwarzen Armaturen zu kombinieren. Ein gewisser Kontrast sei wichtig, damit diese Elemente auch zur Geltung kommen. Zu schwarzen, matten Oberflächen mit reduzierter Ausstrahlung kombiniert er bevorzugt Materialien mit sehr viel Charakter. Als Beispiele nennt er handglasierte Fliesen, bei denen jede etwas unterschiedlich ist, oder Natursteine mit einer starken Maserung – und unbedingt Holz, das für ihn eigentlich in jedes Badezimmer gehört. *djd*

**Einbau Türen und Fenstern  
Verlegen von Parkett und Laminat  
Designboden  
Gartenpflege  
...und vieles mehr!**

**PROPP**  
Hausmeisterservice

Uelzener Str. 15 • 29594 Soltendieck  
☎ (01 52) 03 38 86 13  
✉ anton@hausmeisterservice-propp.de  
[www.hausmeisterservice-propp.de](http://www.hausmeisterservice-propp.de)

**Walkling Fiedler**  
seit 1894  
alles für's Haus

An der Bahn 5 • 29559 Wrestedt • OT Wieren  
Telefon: 05825-488 • E-Mail: [info@walkling-fiedler.de](mailto:info@walkling-fiedler.de)

Mo – Sa 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo • Di • Do • Fr 14.00 – 18.00 Uhr

[www.partner.paper-friends.de/walklingfiedler](http://www.partner.paper-friends.de/walklingfiedler)  
[www.blog.paper-friends.de](http://www.blog.paper-friends.de) • [www.walkling-fiedler.de](http://www.walkling-fiedler.de)

# BARRIERE-FREIHEIT IM BAD

... mit durchdachter Raffinesse –  
wir sind für Ihre Wünsche offen!

**FÜR SIE  
SOLL ES  
GANZ  
BESONDERS  
BEQUEM  
SEIN**

**MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT**

MSM Bäder + Wärme GmbH | [www.m-s-m.de](http://www.m-s-m.de)  
Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0

**MSM**  
BÄDER + WÄRME

**MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT**

JEDEN ERSTEN IM MONAT 14-17 Uhr

**Peter Feller**

**Elektro-Installationen**

Tel: 0581/3892136 [www.peter-feller.de](http://www.peter-feller.de)

[info@peter-feller.de](mailto:info@peter-feller.de) Karlstr. 19A 29525 Uelzen

-Hausinstallationen -Steuerungsanlagen  
-Netzwerkverkabelungen -E-Check  
-SMART Home -Photovoltaik  
-Alarm- und Gefahrenmeldeanlagen





Annelie Somborn arbeitet mit Akribie und Hingabe.

Foto: Rainer Erhard

Tüschau

## Meisterwerke auf Keramik

**Annelie Somborn lebt und arbeitet in Tüschau bei Küsten. Mit ihrer Fliesenmalerei erschafft sie Kunstwerke von atemberaubender Schönheit, die auch im Ausland Bewunderer finden.**

Wenn es um Kunst geht, denken die meisten Menschen an Gemälde, Skulpturen oder Fotografie und Film. Annelie Somborn hat sich auf eine alte, fast vergessene Kunstform spezialisiert: Fliesenmalerei. Seit fast 25 Jahren bemalt und brennt die in Tüschau arbeitende und lebende Künstlerin Fliesen und Kacheln. Ihr Stil ist breit gefächert und reicht von

### Gebrannte Farbenpracht

Eine Freundin bringt sie mit der Fliesenmalerei in Berührung. Und was als Hobby beginnt, entwickelt sich im Laufe der Jahre zu einer Leidenschaft. Im Austausch mit regionalen Töpfern eignet sich Somborn viel Know-how über Farben, Temperaturen und Brennöfen an.

Eine Töpferin ist es auch, die ihr Anfang der 1990er-Jahre einen älteren Brennofen überlässt. Damit beginnt eine Zeit des Experimentierens: „Ich hatte mich über Jahre hinweg an zig Glasuren und Farben ausprobiert, bis ich endlich die richtigen Rezepturen fand und mit den Ergebnissen zufrieden war“, berichtet die Künstlerin.

In ihrer Arbeit verwendet Annelie Somborn die Unter- und Aufglasiertechnik. Beide Verfahren ergeben langlebige, farbenprächtige Motive und Bilder: optische Höhepunkte. 1998 folgt der Schritt in die Selbstständigkeit. In Gartow auf dem Weihnachtsmarkt bietet sie ihre ersten Arbeiten zum Kauf an und ist ermutigt durch die sehr positiven Reaktionen. Auch die Kulturelle Landpartie (KLP), die in dieser Zeit immer größere Kreise zieht, bietet Somborn die Möglichkeit, ihre Kunst

erfolgreich anzubieten und zu verkaufen.

### Blauer Fisch auf weißer Fliese

Annelie Somborn gestaltet frei. Jede bemalte Fliese ist ein Unikat – und sie kann auch ausgefallene Motivwünsche erfüllen. „Ich arbeite stets frei Hand“, betont die Künstlerin: „Kunst bedeutet für mich vor allem Können!“ Längst sind auch überregionale Kunden und Auftraggeber auf sie aufmerksam geworden. Eine Delikatessen-Kette, die 2009 in Berlin eine neue Filiale eröffnet, beauftragt sie mit dem Entwurf und der Herstellung einer großen Keramikwand, die blaue Fische auf weißer Fliese zeigen. Das Ergebnis, das den Hintergrund der Fischtheke ziert, begeistert Auftraggeber und Kunden!

Somborn hat sich den Ruf einer Expertin auf ihrem Gebiet erworben. Es folgen weitere Großaufträge der Delikatessen-Kette, aber auch von Kundinnen und Kunden sowie Architektenbüros aus ganz Europa, etwa aus Österreich, Finnland und Frankreich. Annelie Somborn hat mir ihrer Kunst eine Möglichkeit gefunden, kreativ Neues zu schaffen und gleichzeitig alte Handwerkstradition wiederzubeleben. „Meine Arbeit“, sagt sie, „gibt mir die wunderbare Möglichkeit, die Vergangenheit mit der Gegenwart zu verbinden.“

cwk

Hundertwasser-Bahnhof Uelzen

## Keine gerade Linie

**Die Dauerausstellung „More about Hundertwasser“ bietet Informationen rund um das Leben des Künstlers Friedensreich Hundertwasser sowie einen imposanten Einblick in sein farbenfrohes Repertoire.**

Im Februar 2023 fand das „Grand Opening“ der Dauerausstellung „More about Hundertwasser“ untermalt von englischen und ukrainischen Songs sowie französischen Chansons statt. Der Veranstalter, der Verein „Bahnhof 2000“ mit seinem Vorsitzenden Raimund Nowak, begrüßte zu diesem Anlass zahlreiche nationale und internationale Gäste in Uelzen. Grußworte wurden unter anderem von Nowak, Uelzens Bürgermeister Jürgen Markwardt, Landrat Heiko Blume und Andrea Fürst von der Hundertwasser Stiftung Wien an das Publikum gerichtet.

Zu Beginn des Jahrtausends wurde der Umwelt- und Kulturbahnhof einer der bekanntesten Bahnhöfe Deutschlands. Diesen Umstand hat er seinem besonderen Design zu verdanken – beeinflusst durch den Künstler, der die Umsetzung seines Expo-Architekturprojektes aufgrund seines plötzlichen Todes nie persönlich erblickte. Friedensreich Hundert-

wasser wurde als Gegner der „geraden Linie“ bekannt – das spiegelt sich in seiner Lebensgeschichte sowie in der Ausstellung zu seinem Werk wider.

Diese lockt seit ihrer Eröffnung Interessierte aus ganz Deutschland und darüber hinaus in den Bahnhof. So auch Gabriele Meixner und ihre Begleiterin, die auf ihrer Reise einen Zwischenstopp in Uelzen einlegen. „Wir haben den Bahnhof auf unseren Fahrten von Süddeutschland nach Hamburg oft bewundert. Nun haben wir diese Ausstellung zum Anlass genommen, endlich mal auszusteigen und mehr über Hundertwasser zu erfahren.“

Die Dauerausstellung zeigt Originalposter, Originalgrafiken, Kunstdrucke und Architektur Fotografien und setzt – im Zusammenspiel mit dem Gebäude – dem Leben und Wirken des österreichischen Künstlers und Umweltaktivisten Hundertwasser ein würdiges Denkmal.

dsa



Eine bunte Welt von morgen mit Spiralen: Hundertwasser in Uelzen. Foto: dsa

INFO

### Führungen

Der Verein „Bahnhof 2000“ bietet Führungen durch die Ausstellung „More about Hundertwasser“ und durch das Architekturprojekt an. Für Schulklassen und Gruppen mit speziellem Interesse an dem Umwelt- und Kulturbahnhof werden Sonderführungen angeboten. Um Terminvereinbarungen wird gebeten.

Tel.: 0581 38 90 489; Mobil: 0178 37 53 230  
Mail: [hundertwasserbahnhof@email.de](mailto:hundertwasserbahnhof@email.de)



Von klassisch bis abstrakt: die faszinierende Welt der Fliesenmalerei.

Foto: cwk

der alten holländischen Kachel bis zu zeitgenössischen Motiven. Ob als kleine Kachel oder großes Wandbild: Die Unikate, die Annelie Somborn auf Keramik zaubert, faszinieren mit originellen Sujets und leuchtenden Farben. Schon als Kind hat Annelie Somborn viel gemalt, ihr Talent fiel bereits im Kunstunterricht an der Schule auf. Nach dem Abitur begann sie ein Lehramtsstudium in Bonn, dem ein Designstudium an der Universität der Künste in Berlin folgte. Durch Gorleben kam Somborn Mitte der 1980er-Jahre ins Wendland – und blieb. „Die wunderschöne Landschaft hatte mein Herz erobert“, erzählt die Künstlerin.



**Tischlerei**  
**H. Dierks**

29499 Zernien Göhrdestr. 18 Tel. 0 58 63 - 2 51 Fax 14 37

**Fensterbau**  
Holz- u. Kunststoffenster  
Türen • Bauelemente  
Treppen • Innenausbau





## Handwerksmuseum Suhlendorf

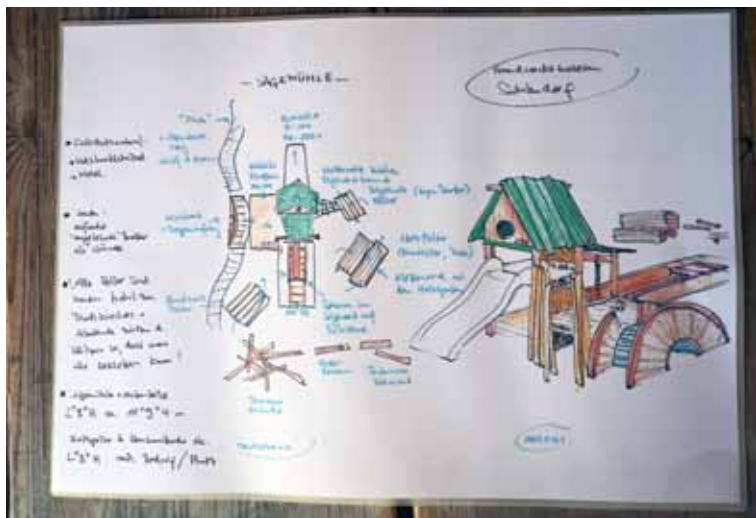
# Mehr für die Kids

**Das Handwerksmuseum Suhlendorf erstrahlt in neuem Glanz: neue Dachdeckung, mehr Digitalisierung, flexible Beschattungsanlagen und große Pläne für den Kinderspielplatz.**

Sowohl energetisch als auch optisch sorgen die neuen roten Dachziegel für eine erhebliche Aufwertung des Suhlendorfer



Das Hauptgebäude des Handwerksmuseums verfügt jetzt über eine zeitgemäße Wärmedämmung. Foto: fwk



Der Skizzenplan zeigt: Die neue Spielanlage ist einer urigen Sägemühle nachempfunden. Abbildung: Arbolito

Handwerksmuseums. Aber das ist längst nicht alles. Auch im Inneren schreitet die Modernisierung in großen Schritten voran. Seit Neuestem sind Lautsprecher auf dem gesamten Gelände installiert, sodass Führungen und vor allem größere standesamtliche Trauungen mit einer guten Akustik ausgestattet sind. Der Förderanteil des Lüneburger Landschaftsverbands für die Digitalisierung beträgt 75 Prozent. Vor dem Eingangsbereich befindet sich ein Info-Terminal mit modernem Touchscreen, das über viele touristische Informationen in der Heideregion Uelzen informiert, und daneben ist der Aufbau einer E-Bike-Ladestation geplant. Auch sind Beschattungsanlagen in Form von Sonnensegeln für die nächste Saison vorgesehen. Der Kinderspielplatz, der schon lange auf eine Sanierung wartet, befindet sich nun endlich in der Umgestaltung. „Wir planen keine Spielgeräte, die es überall gibt, sondern welche, die dem Charakter eines Handwerksmuseums ähnlich sind“, so Christian Niemann, Vorsitzender des Museumsvereins. Die Spielanlagenpläne beinhalten eine Holz-Sägemühle samt großem Wassermühlenrad, einer einen Meter breiten Rutsche und einer Balancierstrecke. Auch eine Steinmetz-Werkstatt mit drei Murbelbahnen soll Kinderherzen zukünftig höher schlagen lassen. Bis zum großen Jubiläumsfest zum 50-jährigen Museumsbestehen am 26. Mai 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

fwk

## Sprengel Museum Hannover

## PICASSO | BECKMANN. MENSCH – MYTHOS – WELT



Pablo Picasso, Trois femmes (Version rythmée) – Drei Frauen (rhythmisierte Version) von 1908

Pablo Picasso und Max Beckmann haben mit ihren Werken den Blick auf die dramatische erste Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt wie kaum andere Kunstschaffende. Zudem haben sie entschieden dazu beigetragen, die figürliche Malerei neu zu definieren. Die vielleicht bedeutendsten Maler und Schlüsselfiguren der Moderne, die nun erstmals gemeinsam gezeigt werden, haben den dramatischen Ereignissen der Zeitgeschichte von zwei Weltkriegen, von Diktaturen und Barbarismus Bilder gegeben, die sich gleichwohl der Tagesaktualität entziehen und ihre Stoffe auf mythologischer, menscheitsgeschichtlicher Ebene verhandeln. Nachdem die Schau im Herbst und Winter zuerst Station im Von der Heydt-Museum Wuppertal macht (noch bis 17. Januar 2024), zeigt das Sprengel Museum Hannover „Pablo Picasso | Max Beckmann. Mensch – Mythos – Welt“ vom 17. Februar bis 16. Juni 2024. Mehr Informationen im Web: [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)



**Lebendiges Handwerk und vieles mehr ...**



**Wir danken allen Ehrenamtlichen und freuen uns auf die nächste Saison.**

**Vielleicht haben Sie ja Interesse, bei uns mitzuarbeiten?**

**Melden Sie sich gerne bei uns!**

Museumsverein Suhlendorf e.V.  
Mühlenweg 15 | 29562 Suhlendorf | Telefon 05820 370  
[www.handwerksmuseum-suhlendorf.de](http://www.handwerksmuseum-suhlendorf.de)  
E-Mail: [info@handwerksmuseum-suhlendorf.de](mailto:info@handwerksmuseum-suhlendorf.de)



- Komplettschlüssel
- Reparaturen
- Umbauten
- mit neuester Technik
- Mobil direkt vor Ort

**Detlef Gawlik · Kfz-Mechaniker-Meister**  
Hauptstraße 20 · 29588 Oetzen-Stöcken  
E-Mail: [meister.gawlik@web.de](mailto:meister.gawlik@web.de)  
Telefon und WhatsApp

**0174-3779589**

**FAMILIENBETRIEB**  
**HOFMIELMANN**

[www.hof-mielmann.de](http://www.hof-mielmann.de)  
Hauptstraße 28 | 29394 Lüder  
Telefon 05824 96500  
[info@hof-mielmann.de](mailto:info@hof-mielmann.de)

**Bauerncafé „To'n olln Peerstall“**  
**Wir leben Familie!**

Selbstgebackene Torten und Kuchen | Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten  
Familienfeiern aller Art bis 150 Personen

**Schirmbar**  
Cafégarten - Rustikaler Grillwagen  
Frühstück und Mittagstisch für Gruppen nach Anmeldung  
Tages- und Betriebsausflüge  
Kutsch- und Planwagenfahrten  
Naturschutzgebiet „Lüder Bruch“ und Bad Bodenteicher Heide  
Hotel - Ferienwohnung Streicheeltiere - Kinderspielplatz

ÖFFNUNGSZEITEN: Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung! (Montag und Dienstag geschlossen)



Max Beckmann, Der verlorene Sohn von 1949

Foto: Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover



Stöcken

## Körbe zum Verlieben



Körbe und Schalen – im Korbhaus Stöcken gibt es für jeden Zweck ein Geflecht.

Foto: Archiv Bahn-Media Verlag/Siekmann

Ob als Dekorationselement, als Einkaufskorb oder als Hunde- und Katzenkörbchen – durch ihr geflochtenes Design sind Körbe zeitlos und in jeder Jahreszeit ein Hingucker.

Die ganze Vielfalt der handgefertigten Flechtwaren finden Sie im liebevoll eingerichteten Korbhaus von Silvia Gawlik in Stöcken. Besonders zu Weihnachten gibt es in ihrem Sortiment auch tolle beleuchtete Kugeln, Sterne, Kränze, süße Weihnachtswichtel und dekorative Windlichter – aber lassen Sie sich am besten selbst von dem kreativen Handwerk verzaubern!

**KORBHAUS  
STÖCKEN**

FLECHTWAREN KUNSTHANDWERK  
DEKO & ART

Silvia Gawlik • Telefon 0173 9410729  
Hauptstraße 20 • Oetzen OT Stöcken

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr  
Sonnabend 9.00-12.30 Uhr

**Richtige Kerle  
brauchen  
richtige Sägen!**

**shindaiwa**  
**Husqvarna**  
**solo**  
by ALKO

Semmler GmbH  
Am Funkturm 17, 29525 Uelzen, Tel. 0581/ 90 77 30  
Georg-Leppien-Str. 15, 21337 Lüneburg, Tel. 04131/ 24 65 01

**SEMMLER**

**SteuerBeratung** | **Susanne Gauster**

Theodor Körner Straße 1  
Postfach 14 17  
29439 Lüchow

Tel. 05841 · 9 30 - 0  
Fax 05841 · 9 30 - 40

...Ihre Orientierung im Steuerlabyrinth!  
Besuchen Sie uns unter  
[www.Steuerberatung-gauster.de](http://www.Steuerberatung-gauster.de)

FRISSEUR ZU SEIN BEDEUTET WEIT MEHR, ALS HAARE ZU SCHNEIDEN.  
ES IST HANDWERK. KUNST. LIEBE.

**CINDY PROPP**  
FRISEURMEISTERIN

**IHR NEUER FRISSEUR-SALON IN SOLTENDIECK**

Uelzener Straße 15 · 29594 Soltendieck  
**Telefon 05874 / 3539978**

Geöffnet Di.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr  
– mit und ohne Voranmeldung –

Interview mit Hollow Skai

## „Punk eröffnete neue Möglichkeiten“



Hollow Skai (r.) und seine Mitherausgeber Klaus Abelmann und Detlef Max beschreiben in ihrem Buch die Anfänge des Punk in Hannover (siehe unten).

Foto: Romanus Fuhrmann

**Labelgründer und Autor Hollow Skai spricht mit dem Wipperau-Kurier über die Anfänge des Punk und warum die Bewegung gerade in Hannover Fuß fasste.**

**Wipperau-Kurier:** Hollow Skai, Sie gehören zu den Herausgebern des Buchs „Wie der Punk nach Hannover kam“. Wie und wann kamen Sie mit Punk in Berührung?

**Hollow Skai:** 1976 brachte mir eine Freundin eine Single aus London mit – „God Save The Queen“ von den Sex Pistols. Im Jahr darauf brachten dann The Vibrators den Punk nach Hannover. Und dann gründeten sich auch schon in Hannover die ersten Punk-Bands.

**Sie beschreiben Hannover in der Zeit Ende der 1970er-Jahre als eine der langweiligsten Städte Deutschlands. Weshalb traf Punk ausgerechnet in Hannover auf einen so fruchtbaren Boden?**

Weil dort nichts los war. Man musste schon selbst etwas unternehmen, um etwas zu erleben

und Spaß zu haben. Und Hannover hatte mit den unabhängigen Jugendzentren Kornstraße und Glocksee sowie dem Pavillon gleich drei Zentren, in denen die neuen Bands auftreten konnten.

**Nicht nur in Hannover, auch auf dem niedersächsischen Land lebte der Punk! Worin liegt für Sie das Geheimnis des Punk, der damals viele junge Menschen in deutschen Städten wie auch Dörfern elektrisierte?**

In seiner ungeheuren Wucht, die alle mitriss und aus der Lethargie befreite. Punk eröffnete neue Möglichkeiten, etwas zu tun.

**Mit welchen Schwierigkeiten hatte der Punk anfänglich in Hannover zu kämpfen? Gab es einen Unterschied zwischen Punk in Berlin, Hamburg oder Niedersachsen?**

**INFO**

**Hollow Skai**

gründete 1978 das Fanzine *No Fun* und zwei Jahre später das Indie-Label *No Fun Records*. In den 1980ern war er Chefredakteur des hannoverschen Stadtmagazins *Schädelspalter* und anschließend Kulturredakteur beim *Stern*. In den vergangenen Jahren verfasste er zahlreiche Bücher über Punk, die *Neue Deutsche Welle*, *Lust & Sound in Berlin 1979–1989*, *Die Toten Hosen*, *Die Ärzte*, *Rio Reiser* oder *Nirvana*. Er lebt heute in L.A. (Lehrte-Arpke).

Die damalige Muckerszene blickte anfangs sehr hochnäsiger auf die Punk-Bands herab: Die können ja gar nicht richtig spielen. Im Gegensatz zur niedersächsischen Provinz verfügte Hannover aber über eine gewisse Infrastruktur, die in der Generation davor entstanden war, als die Scorpions, Jane und Eloy zu den erfolgreichsten deutschen Rock-Bands zählten. Die großen Plattenfirmen saßen jedoch alle in Hamburg, in Hannover musste man schon selbst ein Label gründen – was wir ja dann auch mit No Fun Records getan haben.

**Und heute? Was hat der Punk hinterlassen und hat er in Hannover und Niedersachsen etwas verändert?**

In der Folge sind zahlreiche Clubs und Konzertstätten entstanden, in denen Bands wie Die Ärzte, Die Toten Hosen, Green Day oder Wir sind Helden ihre ersten Auftritte in Hannover hatten. Allgemein hat Punk das Do-it-yourself-Prinzip in den Köpfen fest verankert: Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner.

**Hollow Skai, vielen Dank für das Gespräch!**

Die Fragen stellte  
Christian Wiechel-Kramüller.

## Buchtipps

## Wie der Punk nach Hannover kam

Vorsicht! In diesem Buch ist von Sex, Drogen, Punk, Gewalt und dem Leben an sich die Rede. Es enthält schlechte Nachrichten und könnte Jugenderinnerungen wecken. Lassen Sie es nicht offen herumliegen und sorgen Sie dafür, dass es nicht in Kinderhände gerät. Klaus Abelmann, Detlef Max und Hollow Skai beschreiben ihr umfangreiches Werk über die Anfänge des Punks in Deutschland so: „Es ist schwierig, heute jemandem, der damals nicht dabei war, die Faszination der damals noch neuen und offenen Bewegung zu beschreiben (und ein wenig klingt es sicher auch, als würde Opa vom Krieg erzählen ...). Alles war möglich. Oder schien zumindest so. Konventionen wurden gebrochen. Einerseits war es ein Aufräumen mit dem Nachkriegsmief der Elterngeneration, und musikalisch wurde der verquastene Schwurbelmusik der mittleren 1970er der Stinkefinger gezeigt.“

Umfang: 256 Seiten mit zahlreichen Abbildungen  
Erschienen: 25. April 2023  
ISBN: 978-3-949452-84-0  
Verlag: Hirnkost  
Preis: 30 Euro





Sonderausstellung in Lüneburg

# Künstler aus zwei Jahrhunderten

Im Ostpreußischen Landesmuseum werden mit der neuen Sonderausstellung „Die Königsberger Kunstakademie. Künstler aus zwei Jahrhunderten (1845–1945)“ Direktoren und Lehrer der untergegangenen Hochschule anhand ihrer Werke vorgestellt.

Die Natur und Landschaft der östlichsten Provinz Preußens hatte einen prägenden Einfluss auf die Kunst und die Künstler dieser Region. Bekannte Künstler wie Käthe Kollwitz und Lovis Corinth sind aus ihr hervorgegangen. Zusammen mit den wilden und ungezähmten Wellen der Ostsee und den mächtigen Dünen der Kuri-schen Nehrung inspirierte sie eine Vielzahl an Künstlern, was auch zur Gründung der Künstlerkolonie in Nidden, einer der bedeutendsten und einflussreichsten Künstlerkolonien Deutschlands Anfang des 20. Jahrhunderts, führte. Diese Gegend verzauberte auch Künstlerpersönlichkeiten wie Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff und hatte einen nicht unwesentlichen Einfluss auf deren künstlerisches Werk.

„Ich sog mich voll Licht und Farbe in der von den Menschen nicht verdorbenen Natur.“

Max Pechstein

Die akademische Ausbildung der ostpreußischen Künstler fand in der 1845 mit der Genehmigung des preußischen Königs gegründeten Kunstakademie in Königsberg statt. Von der Romantik und dem Klassizismus mit den Werken von Karl Ludwig Rosenfelder (1813–1881) und Carl Steffek (1818–1890) über den Im- und Expressionismus von Ludwig Dettmann (1865–1944) und Ar-

thur Degner (1888–1972) bis hin zur Kunst der Neuen Sachlichkeit mit Alfred Partikel (1888–1945) wurden die verschiedenen Kunststile in der jeweiligen Zeit vermittelt. Die Namen einer Vielzahl an Lehrern und Schülern sind bis heute den meisten nicht geläufig, auch eine Folge des Zweiten Weltkrieges und der Zerstörung Königsbergs 1944/45, infolgedessen auch die Akademie geschlossen wurde. Wenige Werke aus der Zeit vor 1945 haben sich erhalten, von vielen ostpreußischen Künstlern wurde das künstlerische Werke durch den Krieg fast vollständig vernichtet. Auch haben nur wenige Werke die Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung 1945 bis 1947 aus

„Es ist sandig, waldig und sumpfig. Meine Worte können [...] keine Vorstellung von der eigenartigen Primitivität und dem großartigen Reiz des Landes geben.“

Thomas Mann

Ostpreußen überstanden, einige Bildwerke wurde selbst im Kinderwagen transportiert. Viele Angehörige der Akademie trugen schließlich in der Nachkriegszeit die Königsberger Kunsttraditionen in die neuen Kunstszene der beiden deutschen Staaten weiter.



Das Ostpreußische Landesmuseum lädt zum Verweilen ein.

Foto: Privat



Karl Ludwig Rosenfelder, Die Medizin (oder Hippokrates am Krankenbett), Öl/Leinwand, 1863.

Bild: Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung stellt in seiner neuen Sonderausstellung „Die Königsberger Kunstakademie. Künstler aus zwei Jahrhunderten (1845–1945)“ die Direktoren und Lehrer dieser un-

tergegangenen Hochschule anhand ihrer wunderschönen und einzigartigen Bildwerke vor. Gezeigt werden vor allem Werke aus dem eigenen Sammlungsbestand mit Ergänzungen aus Privatsammlungen. Dabei gibt es viel



Norbert Dolezich, Treppenhaus der Königsberger Kunstakademie, Öl/Sperrholz, 1942

Bild: Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg

INFO

### Hier werden Sie fündig:

Ausstellung: Die Königsberger Kunstakademie. Künstler aus zwei Jahrhunderten (1845–1945).  
Noch bis 25. Februar 2024 im:

[Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung Heiligegeiststraße 38 21335 Lüneburg](#)

Unbekanntes zu sehen und die Schönheit der in großen Teilen verlorenen Kunst Ostpreußens zu entdecken.

Jan Rüttiger

Hyperinflation 1923

## Ungemütliche Stimmung

Heute haben wir eine verhältnismäßig hohe Inflation, bedenkt man die Stabilität unserer Währung in den Jahren vor Corona. Doch die Menschen in der Weimarer Republik litten unter einer Inflation von ganz anderem Kaliber.

Vor hundert Jahren wütete in Deutschland die Hyperinflation. Die Mark der Weimarer Republik verlor rasant an Wert. Schon vor dem Höhepunkt im Herbst 1923 spielten die Kinder mit Stapeln wertlosen Geldes. Doch wie kam es dazu?

Die Hyperinflation war eine Spätfolge des Ersten Weltkriegs. Schon allein Verpflegung und Transport der Soldaten verschlangen Unsummen, dazu kam teures Kriegsgerät. Neben Millionen Toten bedeuteten die Materialschlachten des Ersten Weltkriegs auch eine immense Kapitalvernichtung. Das Deutsche Reich finanzierte den Krieg zunächst mit Kriegsanleihen, also Schulden bei der eigenen Bevölkerung. Nach dem gewonnenen Krieg sollten die Gegner den Rest bezah-

len. Eine Taktik, die die Sieger dann nutzten und dem Verlierer Deutschland gigantische Schadensersatzforderungen aufbürdeten. Die Weimarer Republik stand Anfang der 1920er-Jahre mit zerstörter Infrastruktur und einer am Boden liegenden Wirtschaft vor der Aufgabe, diese Schulden zurückzuzahlen. Aufgrund verspäteter Reparationszahlungen besetzten die Franzosen 1923 das Ruhrgebiet, Weimar rief zum passiven Widerstand auf – und zahlte die Löhne der Streikenden weiter. Damit begann der Teufelskreis der Inflation: Die Regierung brachte immer mehr Geld in Umlauf – ohne materiellen Gegenwert. Löhne und Preise stiegen unermesslich. Löhne wurden direkt ausgegeben, Läden bunkerten Ware. Es wurde



Strom, Wasser und Gas kosteten den normalen Bürger im Herbst 1923 plötzlich mehrere Milliarden Mark.

Quelle: Stadtarchiv Uelzen, II H Fach 134/9, Städtische Werke, Verschiedenes

immer schlimmer: In Berlin kostete ein Ei im Juni 1923 schon 800

Mark, im Dezember dann 320 Milliarden Mark.

Der bevorstehende Winter machte den Menschen Angst, die in wenigen Tagen alle ihre Ersparnisse verloren hatten. Es kam zu Ausschreitungen. In Uelzen kam es nicht zu Gewalt, aber die Menschen waren empört: „In sehr ungemütlicher Stimmung befanden sich gestern die Abnehmer unserer städtischen Betriebswerke bei der Präsentation der neuesten Rechnungen“, berichtete die Allgemeine Zeitung (AZ) am 25. Oktober 1923.

Die Tarife änderten sich ständig, Kosten explodierten: Ein Kubikmeter Gas kostete am 23. Oktober 1923 1,8 Milliarden Mark, ein Liter Wasser 1,2 Millionen Mark. Die Zwischenfälle seien „ein neuer Beweis dafür, dass selbst unsere braven Bürger angesichts der immer unleidlicher werdenden Verhältnisse aus dem Gleichgewicht geraten“, schrieb die AZ weiter. Im November 1923 wurde mit der Rentenmark eine neue Währung geschaffen, im Oktober 1924 die stabile Reichsmark eingeführt. Die Wirtschaft erholte sich und es folgten die sogenannten „Goldenen Zwanziger“. dt



## expert UELZEN



Jetzt auch online shoppen & liefern lassen oder Produkt reservieren und abholen

Meisterweg 2 29525 Uelzen Tel. 0581 / 9088-0 Fax: 0581 / 9088-25 E-Mail: info@expert-uelzen.de

### Kreuz & Quer

**Gewinnen Sie 2 Gutscheine im Wert von je 25 Euro für Ihren Elektrofachmarkt expert in Uelzen!**

Beantworten Sie dazu folgende Frage:  
Seit wie vielen Jahren berät das Team des expert in Uelzen seine Kunden in Sachen Technik – vom Grill bis zum Computerspiel – am Standort am Meisterweg 2?

Bitte ankreuzen:

- ☐ Seit 5 Jahren  
☐ Seit 15 Jahre  
☐ Seit 25 Jahren

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Einsendeschluss ist der 30. Januar 2024**

Senden Sie diesen Coupon an:  
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf  
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wiperau-kurier.de



Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los.  
Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.



Ein friedliches Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr 2024  
wünschen Ihnen Verlag und Redaktion  
des **Wiperau-Kuriers**.

Illustration: Billa Spiegelhauer



**Einkaufen – Entspannen – Genießen**  
Nach diesem Motto verwöhnen wir unsere Kunden aus der Region und von weit her.

Bei uns können sie mit einem leckeren Frühstück in den Tag starten, einen deftigen Eintopf zum Mittag genießen oder bei einem Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen oder einem Stück Torte verweilen. Im Hofladen erhalten Sie frisches Obst aus eigener Ernte, hausgemachte Spezialitäten (Konfitüren, Apfelsaft), Wurst- und Käsespezialitäten, Pasta und Pesto und kleine Präsentideen

- Wir sind täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr für Sie da
- Die ObstScheune bleibt vom 24.12. bis 26.12.2023 und vom 31.12.2023 bis einschl. 2.1.2024 geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Reinhart und Mitarbeiter



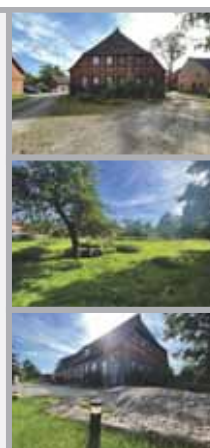
29576 Tätendorf an der B4 • Telefon: 05806 1247 • [www.obstscheune-an-der-b4.de](http://www.obstscheune-an-der-b4.de)



**Historisches Anwesen mit 1 ha Grundstück in Nähe zu Lüneburg**

**Lage:** Altenmedingen  
**Objektart:** Fachwerkensemble  
**Baujahr:** ca. 1858  
**Wohnfläche:** ca. 230 m<sup>2</sup> (Haupthaus)  
**Nebengebäude:** 2 Mietshäuser u.a.  
**Energieträger:** Gas, Strom  
**Energiebedarf:** 243,5 kWh/(m<sup>2</sup>\*a) (Klasse: G)  
**Grundstück:** ca. 9.996 m<sup>2</sup>  
**Außenprovision:** 2,5% zzgl. MwSt.

**KP: €898.000,— (VB)**



**JACHOLKE IMMOBILIEN**  
Zuverlässigkeit. Erfahrung. Diskretion.

05820—1700 info@jacholke-immobilien.de  
Növenthien 31 · 29562 Suhlendorf · [www.jacholke-immobilien.de](http://www.jacholke-immobilien.de)